

# **CLAAS**



**LEXION 600**

## **Betriebsanleitung**

***SERVICE & PARTS***

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

7.15.3	Vorbereitung zur Ertragsmessung	279
7.15.4	Feuchtemessung EIN/AUS, Feuchtekorrektur, Lagerungsfeuchte	281
7.15.5	Schneller Weg zu vernünftigen Messdaten	281
<b>7.16</b>	<b>Ertragsmessung</b>	<b>282</b>
7.16.1	Kalibrierfaktor	282
7.16.2	Nullpunktmessung Ertrag	282
7.16.3	Gegenwiegen	283
7.16.4	Gewogen	283
7.16.5	Feuchtekorrektur	283
7.16.6	Feuchtemessung EIN/AUS	284
7.16.7	Nullpunkt Neigung	284
7.16.8	Lagerungsfeuchte	284
7.16.9	Erntegut trocken	285
<b>7.17</b>	<b>Fruchtabhängige Einstellung</b>	<b>286</b>
7.17.1	Liste der Dreschfrüchte	286
7.17.2	Ausblasen	288
<b>7.18</b>	<b>Registrieren</b>	<b>289</b>
7.18.1	Geplante Aufträge	289
7.18.2	Start / Stopp	291
7.18.3	Erledigte Aufträge	291
7.18.4	Tageszähler	293
7.18.5	Gesamtzähler	294
7.18.6	Fruchtzähler	294
7.18.7	Chipkarte kopieren	295
<b>7.19</b>	<b>Einstellen</b>	<b>296</b>
7.19.1	Schneidwerk	296
7.19.2	Drehzahlen	301
7.19.3	Tachometer	303
7.19.4	Abscheidung	306
7.19.5	CEBIS	308
7.19.6	Wartung	312
7.19.7	Bedienungsanleitung	313
7.19.8	Codesicherung	317
<b>7.20</b>	<b>Motorauslastung</b>	<b>318</b>
7.20.1	Motordiagnose	318
<b>7.21</b>	<b>Alarmer</b>	<b>319</b>
<b>7.22</b>	<b>Meldungen</b>	<b>320</b>
<b>7.23</b>	<b>Störung / Abhilfe - Ertragsmessgerät</b>	<b>321</b>
<b>7.24</b>	<b>Richtwerte für Impulse/100 m</b>	<b>323</b>

**8 Bedienung – Grundmaschine**

<b>8.1</b>	<b>HP-Einzugskanal</b>	<b>324</b>
8.1.1	Einzugsketten in der Höhe einstellen	324
8.1.2	Schnittwinkel HP-Einzugskanal (Wahlausrüstung) auf Grundeinstellung einstellen	324
8.1.3	Schnittwinkel HP-Einzugskanal (Wahlausrüstung) einstellen	327
8.1.4	Vorsatzgerät-Reversiereinrichtung	329
8.1.5	Schnitthöhenanzeige	330
8.1.6	Vorsatzgerät-Senkgeschwindigkeit einstellen	330
8.1.7	Vorsatzgerät einschalten	330

# 1 Einleitung

## 1.1 Allgemeine Hinweise

102866

### 1.1.1 Handhabung der Anleitung

Diese Betriebsanleitung ist die Originalbetriebsanleitung. In folgenden Texten wird diese nur als Betriebsanleitung bezeichnet.

Diese Betriebsanleitung ist für alle Benutzer bestimmt und gibt Auskunft über Verwendung, Betrieb, Bedienung, Einstellung, Wartung, Reinigung und Transport der Maschine.

Befolgen Sie die Ratschläge für die richtige Bedienung und Wartung, dann werden Sie eine ständige Betriebsbereitschaft und lange Lebensdauer der Maschine erzielen.

Versäumnisse in der Wartung oder falsche Bedienung führen zu einem erhöhten Sicherheitsrisiko, zu vorzeitigem Verschleiß, zu Leistungsminderung, zu Ertragseinbußen und bringen Zeitverlust. Lassen Sie regelmäßig den Nachernte-Check / Jahres-Check durch Ihre CLAAS Fachwerkstatt durchführen. Eine Kombination der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten mit dem Nachernte-Check ist zu empfehlen.

Nutzen Sie die in dieser Maschine verwerteten, jahrelangen Erfahrungen und neuesten Erkenntnisse, dann wird Ihre Maschine stets gute Arbeit leisten.

Vorsatzgeräte und Anhängegeräte bekommen eine separate Betriebsanleitung.

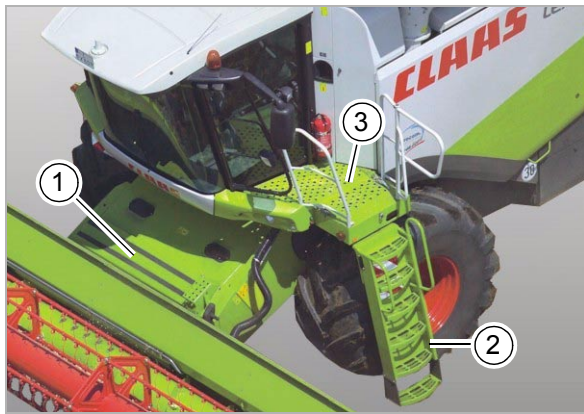
#### Texte und Abbildungen

Fotos und Grafiken sind neutral gehalten. Auf Unterschiede wird durch Hinweise unterhalb der Abbildung aufmerksam gemacht.

Texte sind nach Möglichkeit kurz und neutral gehalten. Auf Unterschiede wird durch Zwischenüberschriften aufmerksam gemacht.

Textformen lassen sich durch entsprechende Formatierungen leicht voneinander unterscheiden. Folgende Formatierungen werden unterschieden:

Formatierung	Bedeutung	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibender Text	Weitere Informationen zum Thema.
– Handlungsanweisung	Vorgang	Vorgänge, die nacheinander durchgeführt werden müssen.
<i>Resultat</i>	Ergebnis	Ergebnis der durchgeführten Vorgänge.

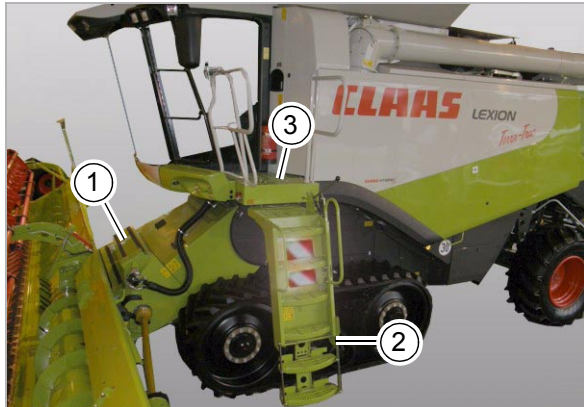


LEXION 600

39599

10

- Den Wartungsplatz Fahrerstandplattform links (3) zum Betreten der Kabine, zum Reinigen der linken Kabinenscheibe, zum Einstellen des Spiegels und zur Entnahme von Korntankproben über die vordere Leiter (2) betreten.
- Den Wartungsplatz Einzugskanal (1) zum Reinigen der vorderen Kabinenscheibe über den Wartungsplatz Fahrerstandplattform links (3) betreten.



LEXION 600 Terra-Trac

39601

11



LEXION 600

39624

12

LEXION 600:

- Den Wartungsplatz Fahrerstandplattform rechts (1), zum Reinigen der rechten Kabinenscheibe, zum Betreten des Korntanks über den Korntank-Einstieg und zum Einstellen des Spiegels über die hintere Leiter (2) betreten.



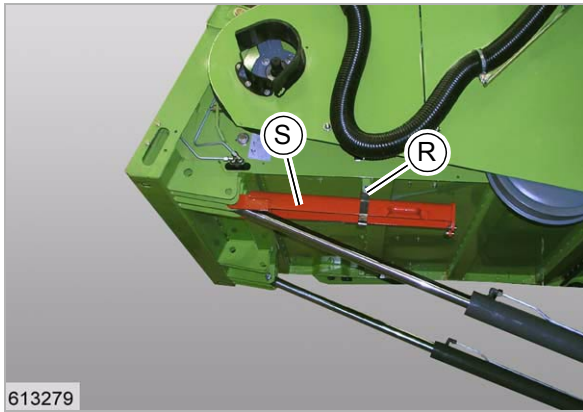
LEXION 600 Terra-Trac

39608

13

LEXION 600 Terra-Trac:

- Den Wartungsplatz Fahrerstandplattform rechts (1), zum Reinigen der rechten Kabinenscheibe, zum Betreten des Korntanks durch den Korntank-Einstieg und zum Einstellen des Spiegels über den Wartungsplatz Einzugskanal (2) betreten.



4

2756

- Beim Mähreschereinsatz muss die Sicherheitsstütze (S) mit dem Riegel (R) festgesetzt werden.

(Abb. 4)



5

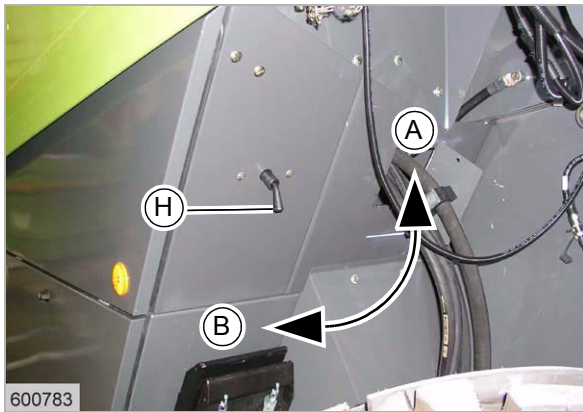
2733

### 3.1.16 Feuerlöscher

5971

- Die Betriebsbereitschaft des Feuerlöschers (F) mindestens alle zwei Jahre überprüfen lassen. Es gilt das Herstellungsdatum oder das Datum der Endkontrolle auf dem Feuerlöscher.
- Der Feuerlöscher muss vor Inbetriebnahme auf dem Fahrerstand links neben der Kabine angebracht werden.

(Abb. 5)



6

2548


### 3.1.17 Batterie-Trennschalter

5972

Mit dem Trennschalter (H) kann die gesamte Stromversorgung der Maschine unterbrochen werden.

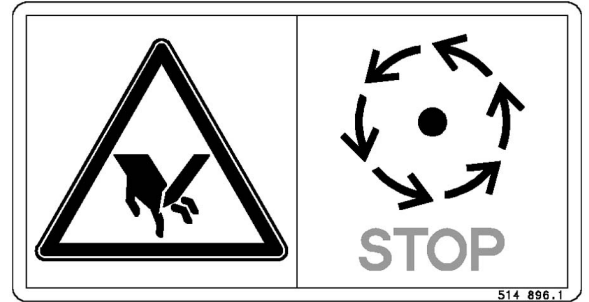
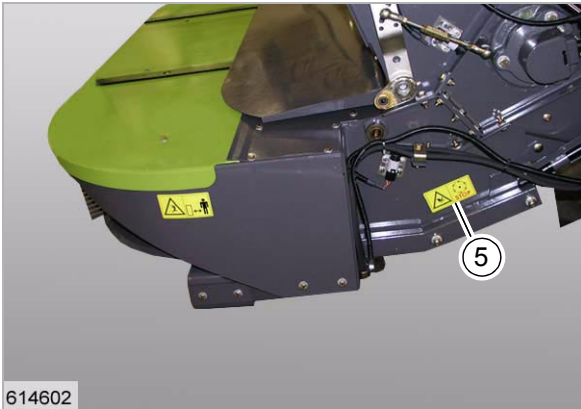
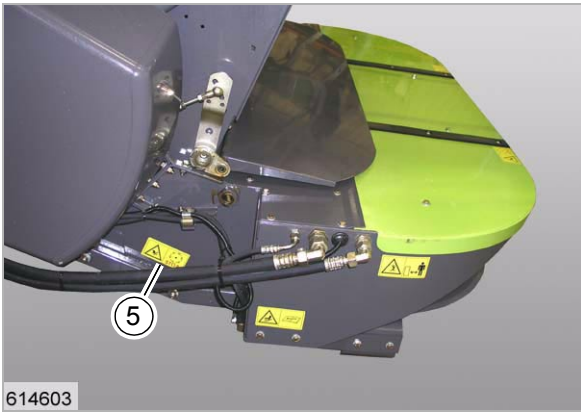
	Bezeichnung
A	AUS (durch Linksdrehung ausschalten)
B	EIN (durch Rechtsdrehung einschalten)

- Im Notfall und bei Wartungsarbeiten den Trennschalter ausschalten.

**Achtung!**  
 Batterie-Trennschalter nicht bei laufendem Motor ausschalten.

(Abb. 6)

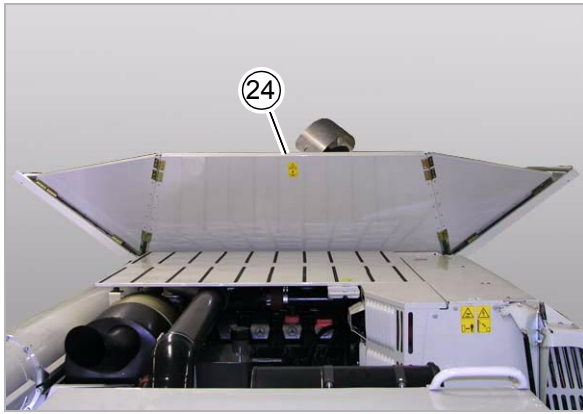
000 514 896 1 (5)



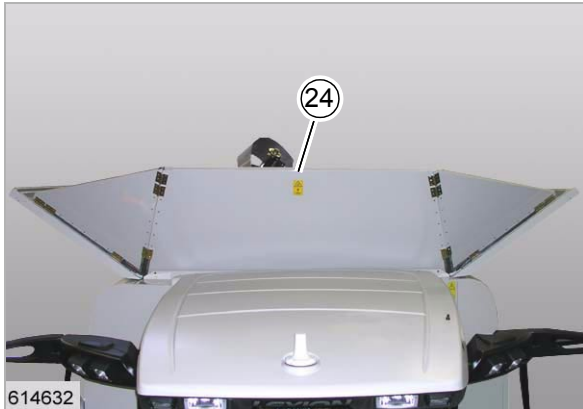
**32** Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind. **35**

(Abb. 32, 33, 34, 35)

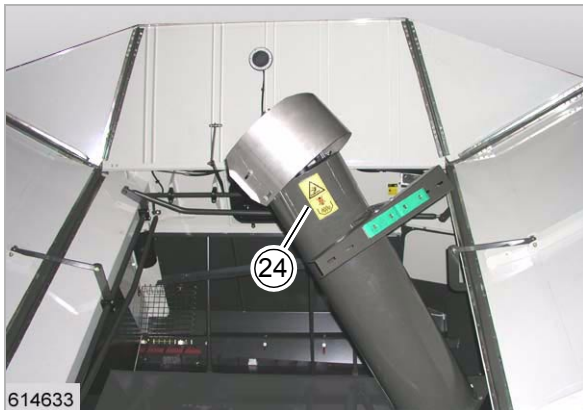
000 516 041 0 (24)



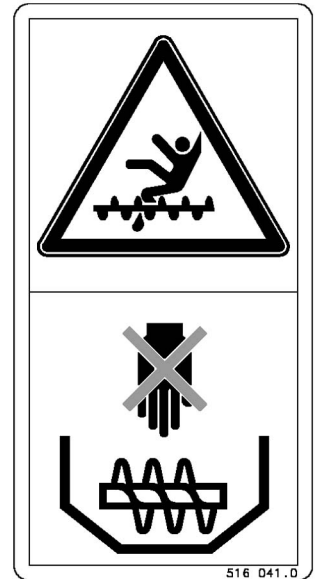
76



77



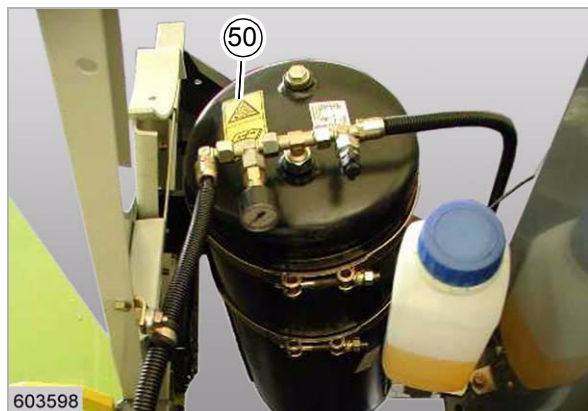
78



79

Niemals bei laufendem Motor in den Korntank fassen oder einsteigen.

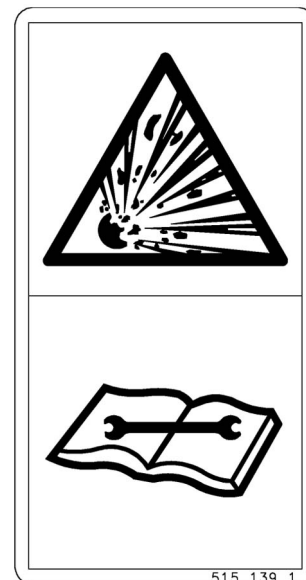
(Abb. 76, 77, 78, 79)



**111**

3569

**000 515 139 1 (50)**

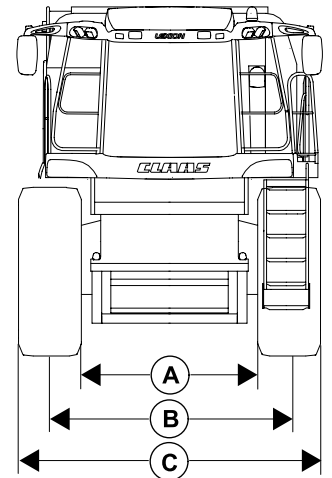


**112**

Druckspeicher steht unter Gas- und Öldruck. Ausbau und Reparatur nur nach Anweisung im technischen Handbuch vornehmen.

*(Abb. 111, 112)*

**4.1.11 Spurweite**



**A** = lichte Weite zwischen den Reifen

**B** = Spurweite

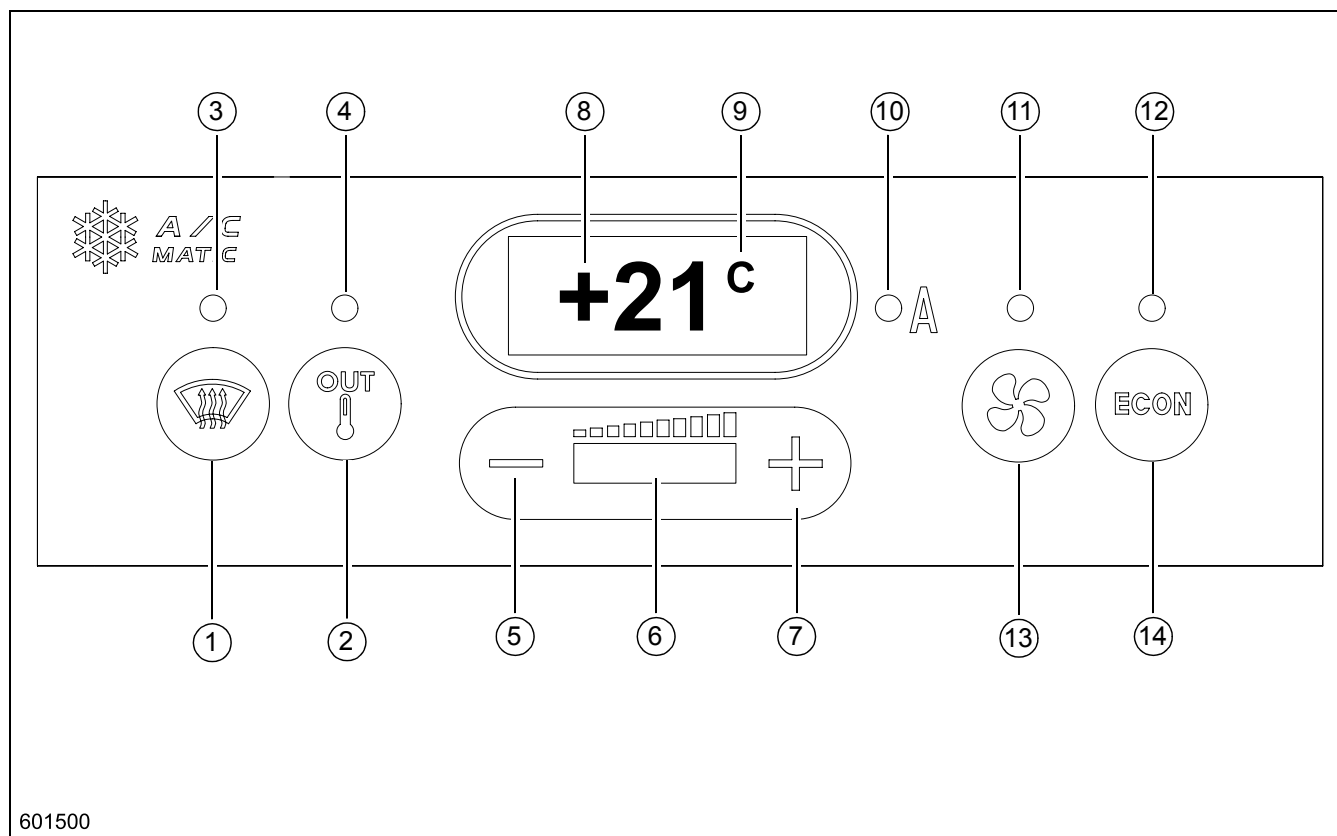
**C** = Breite über die Reifen

603187

Lenkachse 000 768 740 3 / LA 2,87 m – 3,27 m / 10 t / 10 L				
Bereifung	Flanschweite	A	B	C
500/85 R 24	3070 mm	2450 mm	2970 mm	3490 mm
500/85 R 24	3270 mm	2650 mm	3170 mm	3690 mm
600/55 - 26.5	3070 mm	2558 mm	3174 mm	3790 mm
600/55 - 26.5	3270 mm	2758 mm	3374 mm	3990 mm
600/65 R 28	3070 mm	2540 mm	3170 mm	3800 mm
600/65 R 28	3270 mm	2740 mm	3370 mm	4000 mm
700/50 - 26.5	3070 mm	2470 mm	3170 mm	3870 mm
700/50 - 26.5	3270 mm	2670 mm	3370 mm	4070 mm

Lenktriebachse 000 770 589 2 / LA 2,87 m – 3,27 m / 11 t / 10 L				
Bereifung	Flanschweite	A	B	C
500/85 R 24	3070 mm	2450 mm	2970 mm	3490 mm
500/85 R 24	3270 mm	2650 mm	3170 mm	3690 mm
600/55 - 26.5	3070 mm	2558 mm	3174 mm	3790 mm
600/55 - 26.5	3270 mm	2758 mm	3374 mm	3990 mm
600/65 R 28	3070 mm	2540 mm	3170 mm	3800 mm
600/65 R 28	3270 mm	2740 mm	3370 mm	4000 mm
700/50 - 26.5	3070 mm	2470 mm	3170 mm	3870 mm
700/50 - 26.5	3270 mm	2670 mm	3370 mm	4070 mm

5.2.2 Klimaautomatik



601500

2937

2

	Bedienelement mit Funktion
1	Taste zum Ein- und Ausschalten der REHEAT-Funktion
2	Taste zum Umschalten Solltemperaturanzeige und Außentemperaturanzeige
3	Leuchtdiode leuchtet, wenn REHEAT eingeschaltet ist
4	Leuchtdiode leuchtet, wenn die Außentemperatur im Display angezeigt wird
5	Taste zum Einstellen der gewünschten Kabinentemperatur abwärts bzw. Lüfterdrehzahl, wenn manuelle Lüfterdrehzahl gewählt wurde
6	Leuchtdiodenbalkenanzeige, zeigt die Verdampfer-Lüfterdrehzahl 0 – 100% an
7	Taste zum Einstellen der gewünschten Kabinentemperatur aufwärts bzw. Lüfterdrehzahl, wenn manuelle Lüfterdrehzahl gewählt wurde
8	3-stellige Anzeige der gewünschten Kabinentemperatur,
	Alternativ: Anzeige der Außentemperatur sowie Anzeigen der Fehlercodes bei Störungen



602891

2943

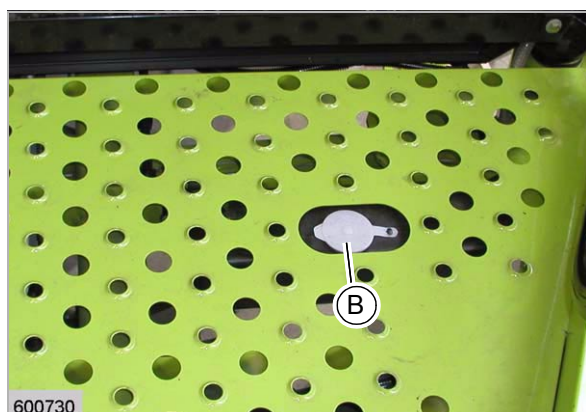
7

### 5.2.19 Eiseimer (Wahlausrüstung)

In den Eiseimer (E) kann gecrashtes Eis eingefüllt werden. Das Eis kann durch das Kühlaggregat gekühlt werden.

Ein Schmelzen des Eises kann auf Dauer durch das Kühlaggregat nicht verhindert werden. Der geschlossene Deckel (D) verhindert jedoch ein Überschwappen des Eiswassers.

(Abb. 7)



600730

2944

8

### 5.2.20 Scheibenwaschanlage

Zur intensiven Reinigung der Scheiben sollte dem Wasser Scheibenreiniger zugesetzt werden.

Behälter für Waschflüssigkeit:

Auf der rechten Maschinenseite neben der Kabine befindet sich der Behälter (B) für Waschflüssigkeit.

(Abb. 8)

4868



603192

2945

9

### 5.2.21 Erntegutkontrolle

Durch eine Kontrollöffnung besteht ständiger Zugriff für eine Probeentnahme des Erntegutes per Hand.

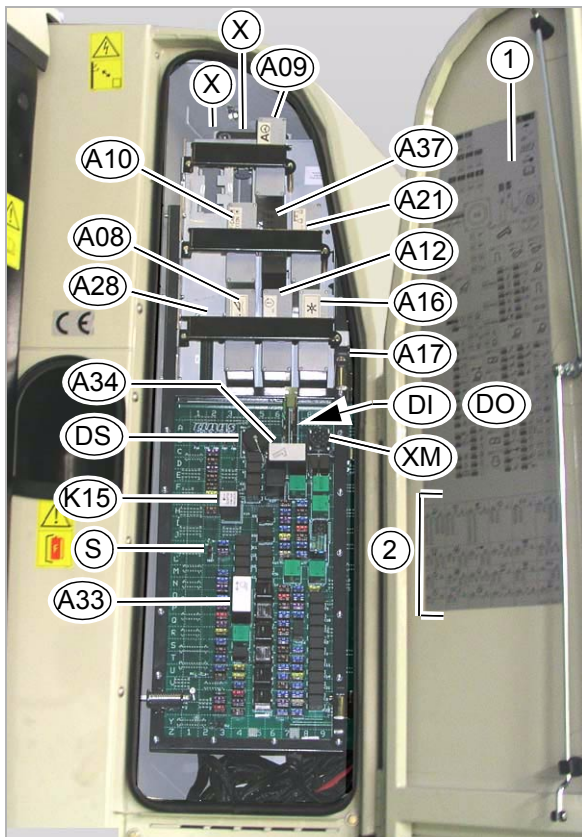
Dadurch kann jederzeit die Erntegutqualität kontrolliert werden.

(Abb. 9)

4869

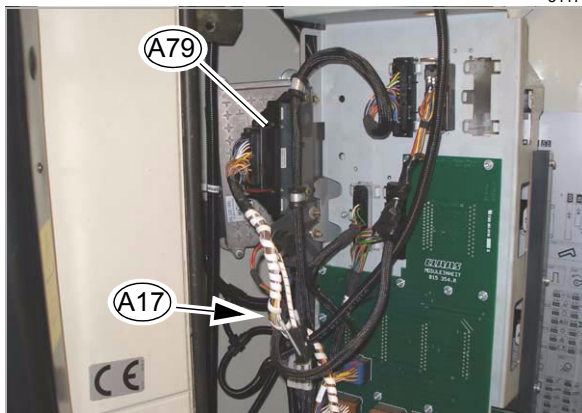
	<b>Bezeichnung</b>
E15	Anzeigefeld für Einstellungen
E16	GPS
E17	Voreinstellungen Haspel
E18	Voreinstellungen Vorsatzgerät
E19	Teilbreitenstufung
E20	Ertragsmessung
E21	Fruchtauswahl
E22	Registrieren
E23	Einstellen
E24	Motorauslastung

(Abb. 16)



3117

30



20698

31

### 5.2.37 Inhaltsverzeichnis – Zentralelektrik

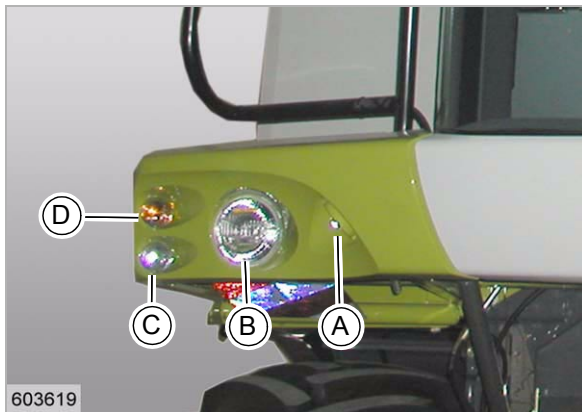
Auf dem Inhaltsverzeichnis-Aufkleber (1) sind durch Symbole und Kennzahlen die Positionen der Module, Relais und Sicherungen aufgeführt.

In der Legende (2) sind den verschiedenen Baugruppen die entsprechenden Sicherungen (F) und Relais (K) zugeordnet.

Die Position der Bauteile zeigen die entsprechenden Koordinaten.

	Bezeichnung
X	frei
X	frei
A08	Modul Auto-Contour (CAC)
A09	Modul CLAAS-Autopilot (APL)
A10	Modul Bordinformator (BIF/CAB)
A12	Modul Drehzahlwächter (DZW)
A16	Modul Haspelregelung (HAS)
A17	Modul Motoradaption (ADM)*
A21	Modul Quantimeter (LEM)*
A28	Modul Verteilergebläse (VGS)*
A33	Modul Sidefinder
A34	Modul Korntank
A37	Modul Elektro-hydraulische Schaltung (EHS)
A79	Modul Lenktriebachse (4-Trac-System)
K15	Relais Vorsatzgerät-SCHNELLSTOPP
DS	Anschluss CDS 5000
DI	Diodenplatine Warneinrichtung
DO	Diodenplatine Umlaufsperrventil
XM	Anschluss Diagnose CATERPILLAR
S	Sicherungs-Test
F	Sicherungen
K	Relais
* =	typenabhängig

(Abb. 30)



35

- A = Stoppelbeleuchtung (A) einschalten:
- Dieselmotor starten, Sicherheitsschalter einschalten, am Drehschalter (16) Stufe 1 einstellen.
  - Siehe Kabine

B = Fahrlicht (B) einschalten.

bis Masch.-Nr. ....:

- Zündung einschalten.
- Am Drehschalter (14) Stufe 2 einstellen.
- Siehe Kabine

ab Masch.-Nr. ....:

- Zündung einschalten.
- Am Drehschalter (14) Stufe 2 einstellen.
- Siehe Kabine
- Funktion der entsprechenden Beleuchtung überprüfen.
  - klappbare Vorsatzgeräte = (E) muss leuchten.
  - starre Vorsatzgeräte = (B) muss leuchten.
- Ggf. Stecker (1) links unter dem Fahrerstand herausziehen, umdrehen und wieder einstecken.



36

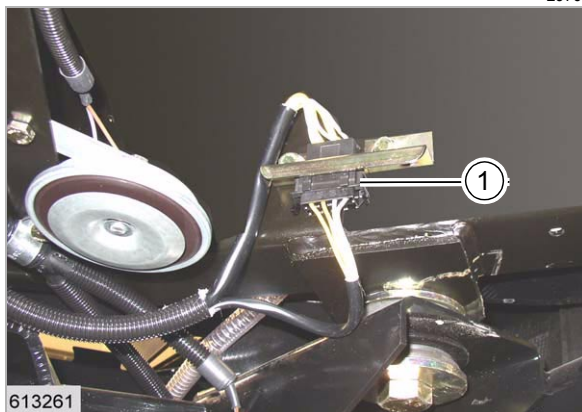
C = Standlicht (C) einschalten:

- Am Drehschalter (14) Stufe 1 einstellen.
- Siehe Kabine

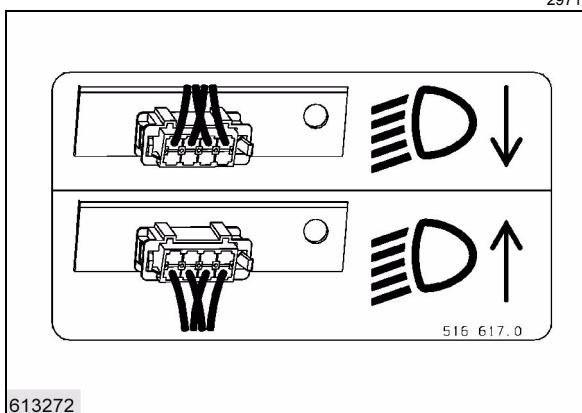
D = Blinker (D) einschalten:

- Siehe Multifunktionsschalter

(Abb. 35–42)



37

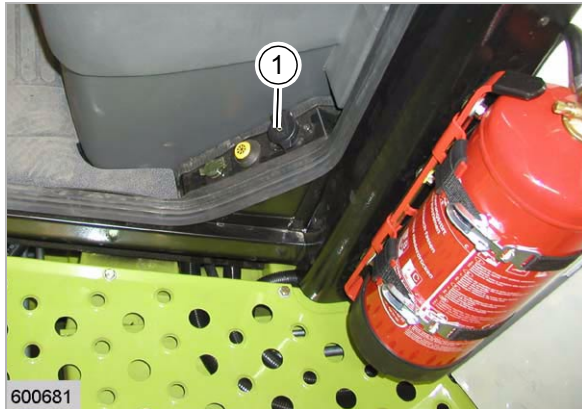


38

### 5.3.6 Steckdose Diagnose-Anschluss CDS 5000

- Steckdose (1) links neben dem Einweisersitz

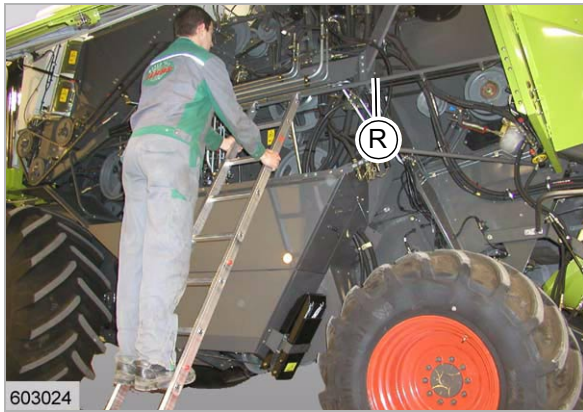
(Abb. 65)



600681

2941

65



91

### Andere Verwendungen der hinteren Leiter

Die Leiter kann auf beiden Seiten an der Maschine, an den dafür vorgesehenen Rohrstangen (R), eingehängt werden.



#### Gefahr!

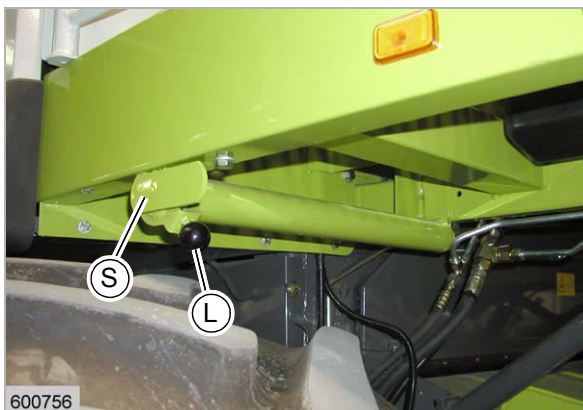
Beim Anlegen der Leiter darauf achten, dass sie sicher am Rohr eingehängt ist.

Die Leiter muss gerade auf dem Boden stehen und darf nicht kippen.

(Abb. 91, 92)



92



93

Verwendung der Leiter an der rechten Fahrerstandseite:

- Das Rohr (S) an der Arretierung (L) entriegeln und bis zum nächsten Loch herausziehen.  
Die Arretierung (L) wieder einrasten lassen.
- Leiter am Rohr anlegen.



#### Gefahr!

Beim Anlegen der Leiter darauf achten, dass sie sicher am Rohr eingehängt ist.

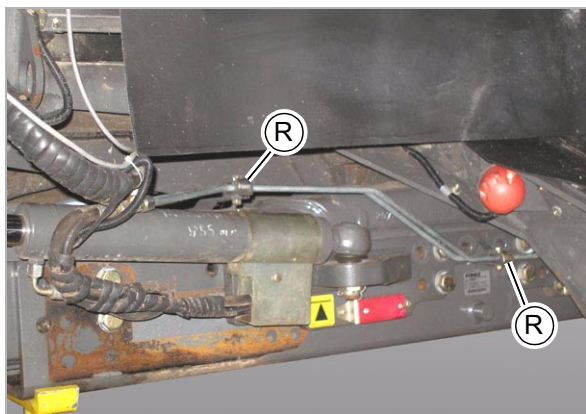
Die Leiter muss gerade auf dem Boden stehen und darf nicht kippen.

- Nach dem Abnehmen der Leiter muss das Rohr wieder ganz hineingeschoben werden.  
Beachten, dass das Rohr arretiert ist.

(Abb. 93, 94)



94

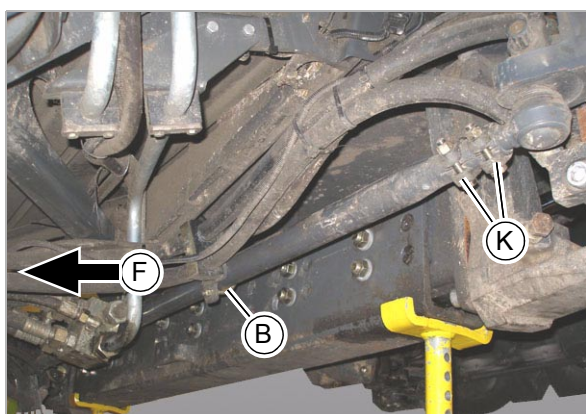


112

20618

- Rohrschellen (R) abschrauben.

(Abb. 112)



113

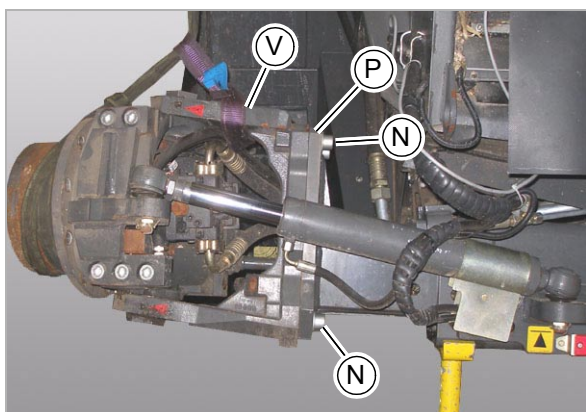
20617

F = Fahrtrichtung

- Klemmschellen (K) abschrauben.
- Nur auf der linken Seite den Klemmbügel (B) abschrauben.

Auf keinen Fall die Schellen von den Schlauchleitungen abschrauben.

(Abb. 113)



114

20616

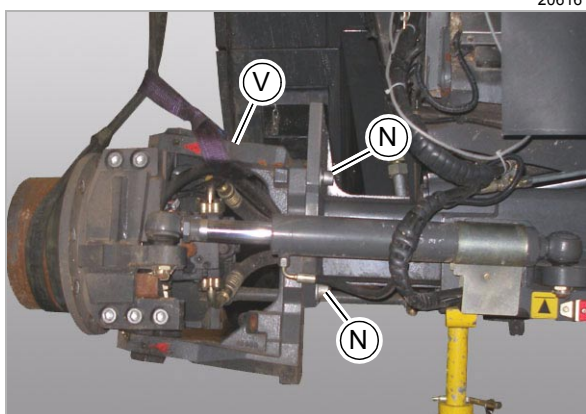


**Gefahr!**

Anheben schwerer Bauteile.

Tod oder schwere Verletzungen.

- Hebewerkzeug mit ausreichender Traglast verwenden.
- Funktionssicheres Hebewerkzeug verwenden.
- Hebewerkzeug auf festem und ebenem Untergrund verwenden.
- Hebewerkzeug an vorgesehener oder geeigneter Position des Bauteils anbringen.



115

20669

- Verstellkörper (V) von Transport auf Arbeitsstellung umbauen.
  - Verstellkörper (V) in Hebewerkzeug einhängen.
  - Sicherstellen, dass Spurstange und Hydraulikzylinder nicht vom Flansch gelöst sind.
  - Schrauben (N) abschrauben.
  - Verstellkörper (V) von der Platte (P) lösen.
  - Die dem Lochbild zugehörigen Zylinderstifte entsprechend umstecken.
  - Verstellkörper (V) mit den Schrauben (N) am unteren Lochbild anschrauben.
  - **Anzugsdrehmoment = 500 Nm**

(Abb. 114, 115)

## 5.9 Schneidwerk-Hydraulikzylinder

4911

### 5.9.1 Schneidwerk-Hydraulikzylinder ohne Federn

Die Gewichtsentlastung des Schneidwerks erfolgt durch Druckspeicher (1).

(Abb. 133)

Nach jeder Gewichtsveränderung des Vorsatzgerätes Systemdruck und Endanschläge des Vorsatzgerätes lernen. Gewichtsveränderungen sind der Wechsel des Vorsatzgerätes oder zusätzlich angebaute Teile am Vorsatzgerät.

Durch Anweisungen im Anzeigefeld wird der Fahrer aufgefordert **zweimal** das Vorsatzgerät anzuheben und abzusenken – Siehe Endanschläge Schnitthöhe.



133

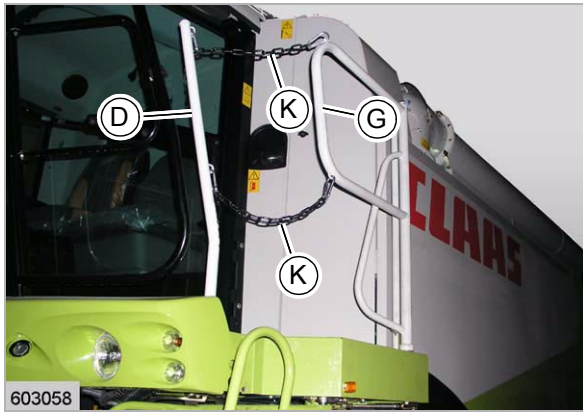
3059

**i Hinweis!**  
Wird der Lernprozess nicht durchgeführt, kann mit der Vorsatzgeräte-  
regelung AUTO-CONTOUR nicht optimal gearbeitet werden.

4912

### 5.9.2 Schneidwerkzylinder Anzahl

Anzahl Schneidwerkzylinder LEXION 600	Durchmesser Schneidwerkzylinder	Federlos	Schneidwerkzylinder
	mm	X = Ja	Anzahl
Vario-Schneidwerk 6,6 m – 9,0 m	80	X	2
starres Schneidwerk 6,6 m – 9,0 m	80	X	2
starres Schneidwerk 6,6 m – 9,0 m mit Rapsvorsatz	80	X	2
Soja Schneidwerk 6,6 m – 9,0 m	80	X	2
Vario-Schneidwerk 10,5 m	80	X	2
starres Schneidwerk 12 m	80	X	2
Soja Schneidwerk 12 m Max Flex	80	X	2
Maispflücker Conspeed 8-reihig klappbar	80	X	2
Maispflücker Conspeed 12-reihig starr	80	X	2



3067

- Nach dem Aufsteigen die Ketten (K) am Geländer (D) und (G) einhängen.

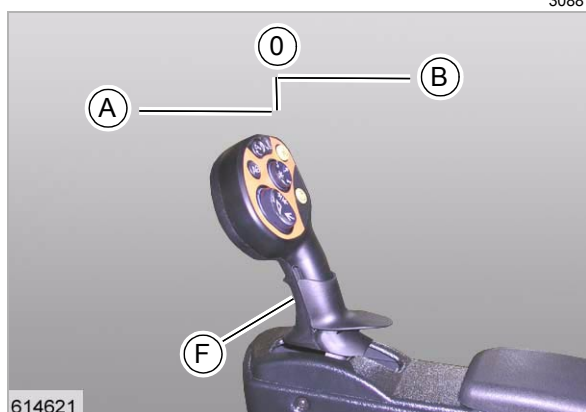
(Abb. 153)

**5.13.15 Fahrverhalten elektro-hydraulische Fahrregelung bei Straßenfahrt**

614620

177

3088



614621


178

2757

- 0 = Leerlauf
- A = Vorwärtsfahrt
- B = Rückwärtsfahrt

Der Dieselmotor passt seine Dieselmotordrehzahl automatisch der Belastung des Fahrantriebes an.

Die Dieselmotordrehzahl kann zwischen 1300 1/min und 2080 1/min variieren.

- Fahrhebel (F) auf Position „0“ stellen.
- Dieselmotor AN.
- Sicherheitsschalter (34) ausschalten und verriegeln.
- Drehschalter (32) auf .
- 2. Gang einlegen.

*Die Dieselmotordrehzahl wird automatisch auf 1300 1/min gesenkt.*

- Fahrhebel (F) auf Vorwärtsfahrt (A) oder Rückwärtsfahrt (B) stellen.

*Die Maschine fährt an. Die Dieselmotordrehzahl erhöht sich automatisch, bis die vorgewählte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist.*

Bei Belastung des Fahrantriebes, z. B. bei Bergaufahrt oder Bergabfahrt, wird die Dieselmotordrehzahl automatisch angehoben und die Fahrgeschwindigkeit gehalten.

Wenn die Belastungsgrenze des Hydrostaten erreicht ist, wird automatisch die Fahrgeschwindigkeit reduziert, um den Fahrtrieb nicht zu überlasten.

*(Abb. 177, 178)*

- Während alle Ganglampen blinken, die Gang Taste 1 oder 2 oder gegebenenfalls 3 drücken.

*Die Schaltung versucht die ausgewählte Gangstellung zu erreichen.*

- Prüfen, in welcher Schaltstellung sich das Getriebe befindet.
  - Dazu den Fahrhebel langsam etwas Richtung (A) oder (B) verschieben.
  - Fahrhebel wieder in Neutralposition (0) stellen.

*Folgende Schaltstellungen und Anzeigen können sich ergeben.*

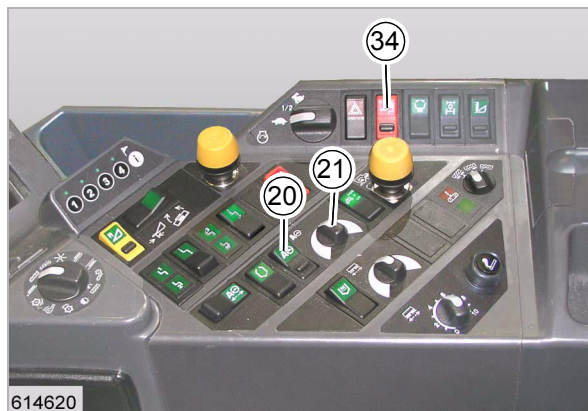
- Der ausgewählte Gang ist eingelegt und die Ganglampe leuchtet.
  - Fahrt mit der Maschine fortführen.
- Der ausgewählte Gang ist eingelegt und die Ganglampe leuchtet nicht.
  - Die Ganganzeige ist derzeit nicht möglich.
  - Fahrt mit der Maschine fortführen.
- Der ausgewählte Gang ist nicht eingelegt und die Ganglampe leuchtet.
  - Schaltvorgang EHS-Notbetrieb wiederholen.

**Hinweis!**

Maschine mit Störungen.

Störungen können Folgeschäden verursachen.

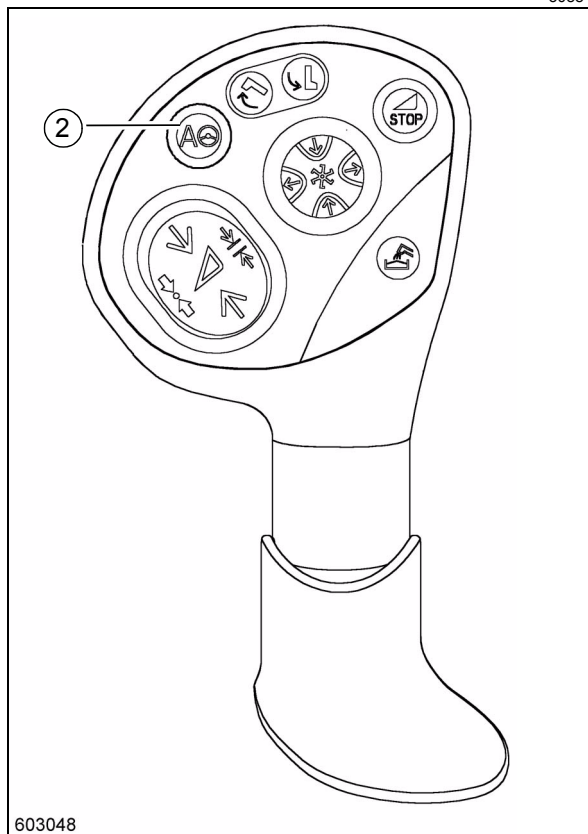
- Störungen der Maschine durch Fachwerkstatt beheben lassen.



614620

214

3088



603048

215

3110

Autopilot einschalten:

- Sitzposition einnehmen. Motor starten.
  - Sicherheitsschalter (34), Dreschwerk und Vorsatzgerät einschalten.
  - Motor in oberer Leerlastdrehzahl laufen lassen.
  - Kippschalter (20) entriegeln und einschalten.
  - Den Mittenversteller (21) **genau** auf die Mitte stellen.
  - Den CLAAS-Autopilot über den Taster (2) am Multifunktionshebel einschalten.
- Sobald der Autopilot eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte im Fahrinformator.

**Hinweis:** Das Lenkrad darf jetzt nicht mehr bewegt werden.

- Maschine jetzt ca. 100 Meter fahren.
- Die Maschine darf auf 100 Meter maximal 2 Meter von der Geradeausfahrt abweichen.

(Abb. 214, 215)

Mittenversteller kontrollieren:

- Bei laufendem Motor in oberer Leerlastdrehzahl und eingeschaltetem Autopiloten den Mittenversteller (21) nach links und rechts drehen.
- Dabei schwenken die Lenkräder entsprechend 2° bis 3° nach links und rechts.

(Abb. 216)



614620

216

3088

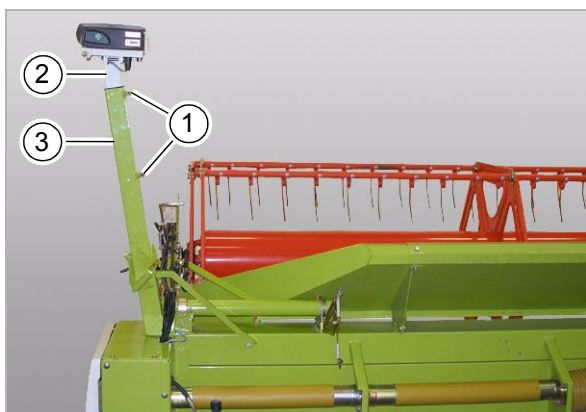
### 5.16.4 CLAAS-LASER-PILOT in der Höhe einstellen

Der Halter (2) des Laser-Sensors kann links und rechts in zwei verschiedenen Positionen eingestellt werden.

Position R = Raps

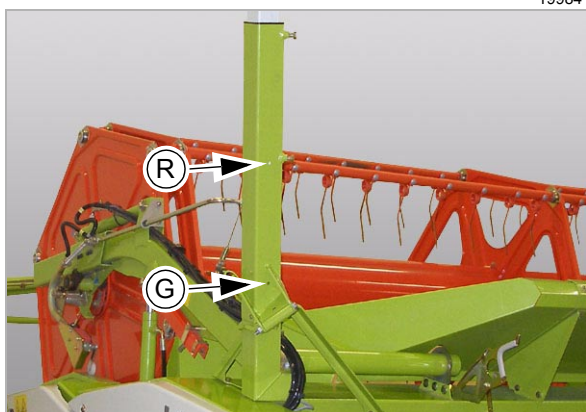
Position G = Getreide

- Schrauben (1) lösen und Halter (2) dabei festhalten.
- Halter (2) in dem Tragarm (3) so verschieben, dass das Ende in den Löchern (R) oder (G) sichtbar ist.
- Schrauben (1) anschrauben.



237

19984



238

19986

### 5.16.5 Geradeausfahrt des Mähdeschers einstellen

11969

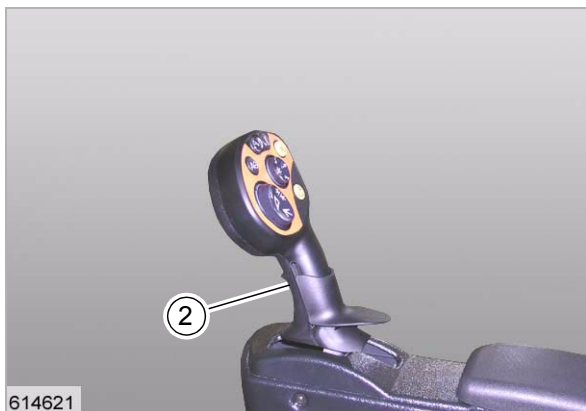
Als Erstes muss die Geradeausfahrt des Mähdeschers eingestellt werden.

- Dazu auf ein genügend großes und ebenes Feld fahren.
- Für die Einstellung muss die Maschine ca. 100 Meter geradeaus gefahren werden.
- Das Schneidwerk ganz anheben, sodass das Lasergerät in den Himmel schaut.



#### Beachten!

Vor Erstinbetriebnahme muss der Vorsatz-Nullpunkt gelernt werden – siehe Nullpunkt Autopilot-Vorsatz.



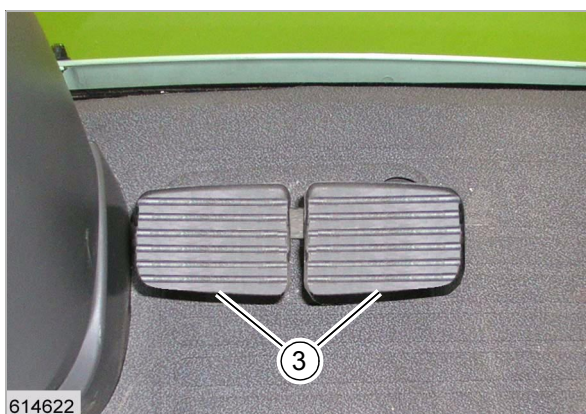
259

2757

**Möglichkeit A**

- Multifunktionsgriff (2) ruckartig verschieben.

(Abb. 259)



260

3094

**Möglichkeit B**

- Bremspedale (3) betätigen.

(Abb. 260)



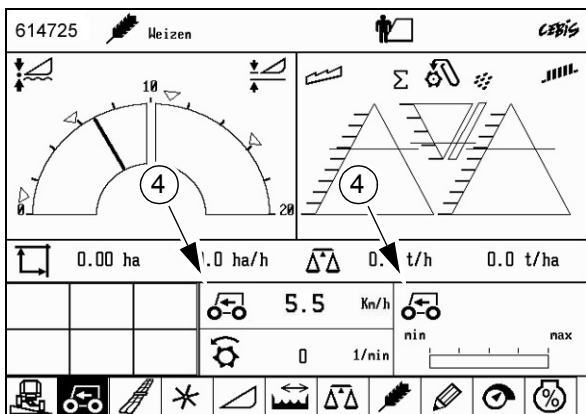
261

3088

**Möglichkeit C**

- CLAAS Cruise Pilot am Hauptschalter (1) ausschalten.

(Abb. 261)



262

Im CEBIS erlöschen die Icons (4) CLAAS Cruise Pilot. Der CLAAS Cruise Pilot ist aus.

Abhängig von der aktuellen Stellung des Multifunktionsgriff wird die Maschine langsamer oder schneller. Die Maschine kann manuell weiter gefahren werden oder angehalten werden.

Der CLAAS-Autopilot bleibt eingeschaltet.

(Abb. 261, 262)

### 6.1.3 Vorsatzgerät anhängen

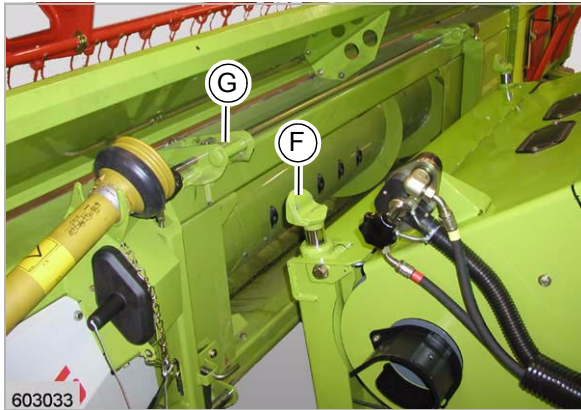


**Achtung!**

Vor dem Aufnehmen des Schneidwerkes sicherstellen, dass die Verriegelung geöffnet ist.

- Die Maschine so weit an das Vorsatzgerät fahren, dass die Fangzapfen (F) unter den Fanglöchern (G) stehen.

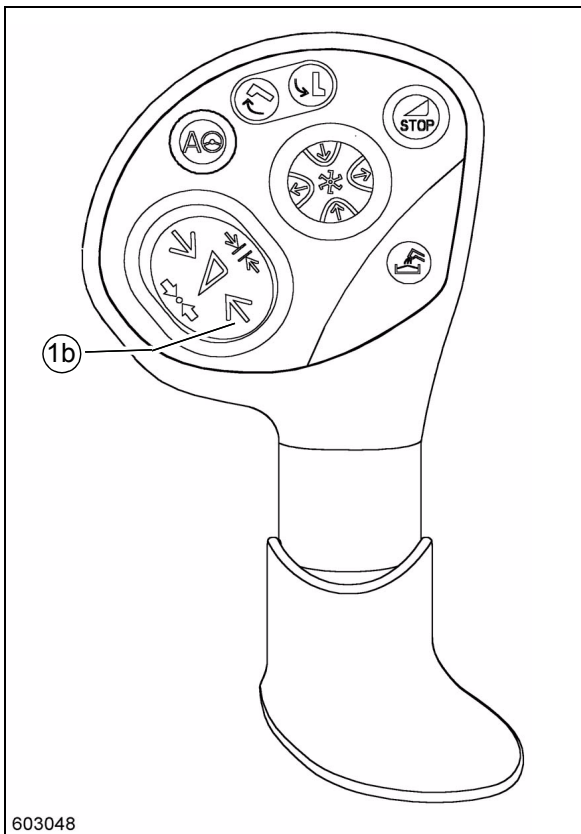
(Abb. 4)



603033

3197

4



603048

3110

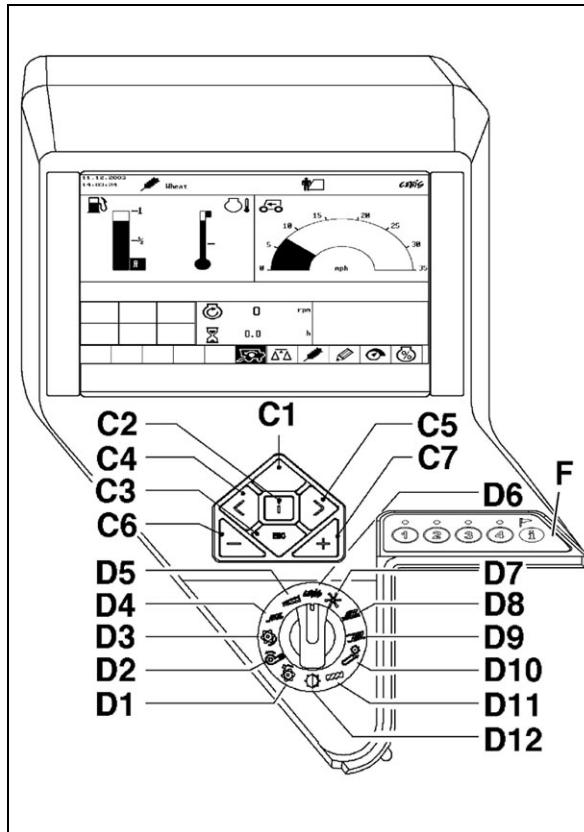
5

- Durch Betätigung des Tastschalters (1b) am Multifunktionsgriff das Schneidwerk anheben.

(Abb. 5)

## 7.2 CEBIS Monitor und Drehschalter

8788



8113

1

### 7.2.1 Tastenbereich C

	Bezeichnung
C 1	OK-Taste
C 2	Hilfetaste (Hilfetexte für den jeweiligen Menüpunkt werden angezeigt)
C 3	Rücksprungtaste in die nächst höhere Menüebene
C 4	Cursortaste zum Auswählen der Menüpunkte nach links
C 5	Cursortaste zum Auswählen der Menüpunkte nach rechts
C 6	-Taste zum Vermindern von Einstellwerten
C 7	+Taste zum Erhöhen von Einstellwerten

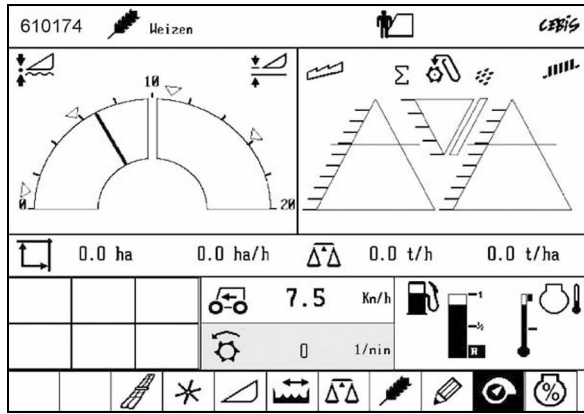
(Abb. 1)

8791

### 7.2.2 Drehschalter D

	Bezeichnung
D 1	Drehzahl Dreschtrommel
D 2	Drehzahl Gebläse
D 3	Eingang Dreschkorb
D 4	Empfindlichkeit, Durchsatzkontrolle Siebe
D 5	Empfindlichkeit, Durchsatzkontrolle, Abscheidung
D 6	CEBIS - Menüleiste
D 7	Haspelumfangsgeschwindigkeit
D 8	Öffnung Obersieb
D 9	Öffnung Untersieb
D 10	Schrägfördererdrehzahl *
D 11	Rotordrehzahl *
D 12	Bildschirmkontrast
* Zusatzausrüstung	

(Abb. 1)



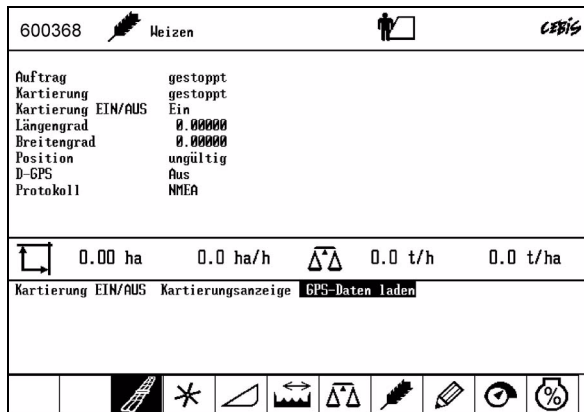
5

## 7.6 Erntebild

Im Erntebild werden die Schnitthöhe, die Durchsatz- und Überkehrkontrolle, die Ertragsmessung und Ertragsleistung, die Fahrgeschwindigkeit und Dreschtrommeldrehzahl angezeigt.

Steht der Drehschalter auf Position (D6, CEBIS), so kann durch Bewegen des Cursors auf der Menüleiste die MONTANA-Regelung (E25), die Kartierung unter GPS (E16) aktiviert und überwacht werden, können Voreinstellungen für Haspel und Vorsatzgerät (E17 und E18) vorgenommen werden, die Teilbreitenstufung (E19), die Ertragsmessung (E20), die Fruchtabhängige Einstellung (E21) Registrieren (E22), Einstellen (E23) und die Motorauslastung (E24) angezeigt werden.

[\(Abb. 1, 3, 5\)](#)



22

4364

### 7.11.3 GPS-Daten laden

- Aktivieren mit der OK-Taste (C1)

Sollte der aktuelle Auftrag durch Aus- und Wiedereinschalten der Zündung unterbrochen worden sein, kann hier durch Betätigung der OK-Taste die zu diesem Auftrag gehörende Positionskarte der Kartierungsanzeige wieder aufgerufen werden.

(Abb. 22)

Wichtig ist, dass nach „Gegenwiegen Stopp“ der Korntank komplett entleert wird und die in der Gesamtzeit des Gegengewogens angefallene Erntemenge auf einer Fahrzeugwaage gewogen wird. Danach kann wieder normal weitergeerntet werden.

In Menüpunkt „Gewogen“ wird durch Drücken der OK-Taste die gegengewogene und unter „Gemessen“ angezeigte Erntemenge übernommen. Mittels +/- Tasten muss nun das genau gewogene Gewicht (Wiegeschein) eingestellt werden. Die Daten werden dann verrechnet, der Kalibrierfaktor für dieses Gegenwiegen automatisch verstellt und die Ertragszähler korrigiert.

Kalibrierung direkt:

Falls die Ertragswerte des zu erntenden Bestandes bekannt sind und eine Abweichung besteht (kein Gegenwiegen), kann der Kalibrierfaktor auch direkt mit den +/- Tasten verändert werden.

<b>Beispiel:</b>	
Kalibrierfaktor	= 0.90
Terminalanzeige	= 5% zu wenig
neuer Kalibrierfaktor	= alter Kalibrierfaktor + 5%
	= 0.90 x 1.05
	= 0.945
Neu einzustellender Kalibrierfaktor = 0.95	

#### **7.15.4 Feuchtemessung EIN/AUS, Feuchtekorrektur, Lagerungsfeuchte**

Unter dem Menüpunkt „Feuchtemessung EIN/AUS“ kann die Funktion Feuchtemessung mittels +/- Tasten ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Eine Differenz in der Feuchteanzeige kann unter dem Menüpunkt „Feuchtekorrektur“ mittels +/- Tasten berichtigt werden.

Unter dem Menüpunkt „Lagerungsfeuchte“ kann die Lagerfeuchte für das aktuelle Erntegut eingegeben werden. Diese wird benötigt um die Erntemenge in trockenem Zustand berechnen und anzeigen zu können.

#### **7.15.5 Schneller Weg zu vernünftigen Messdaten**

- 1 Litergewicht bestimmen.
- 2 Falls zu ungenau, Gegenwiegen durchführen oder den Kalibrierwert manuell anpassen.

600411 Weizen		CHIPKARTE	
Nr.	9	Arbeitszeit	0.00 h
Name	Schulte	Häckslerstunden	0.00 h
Feld	Feld 3	Fläche	0.000 ha
Frucht	Mais	Häckslerflaeche	0.000 ha
Fahrer	Robert	Wegstrecke	0.000 Km
Start	15.04.2003 15:55:27	Wegstrecke Straßenfahrt	0.000 Km
Stop		Erntemenge	0.00 t
Status	gestartet	Erntemenge trocken	0.00 t
		Feuchte	0.00 %
Durchschnitt		Kraftstoffverbrauch	0.0 l
0.000 l/h	0.00 ha/h	Kraftstoffverbrauch Feld	0.0 l
0.000 l/ha	0.00 t/h	Kraftstoffverb. Strasse	0.0 l
0.000 l/t	0.00 t/ha		
Geplante Aufträge	Start/Stop	Erledigte Aufträge	Tageszähler
Gesamtzähler	Fruchtzähler	Chipkarte kopieren	

64

4412

### 7.18.2 Start / Stopp

Starten: OK-Taste (C1) drücken; Stoppen: OK-Taste (C1) drücken

Mit diesem Menüpunkt wird ein Auftrag gestartet bzw. gestoppt.

Ohne Chipkarte werden die letzten 10 Aufträge intern registriert. Sie werden automatisch verwaltet.

Mit Chipkarte kann der Auftrag in dem Menüpunkt „GEPLANTE AUFTRÄGE“ ausgewählt werden. Wird der Auftrag gestoppt, so werden die Daten automatisch auf die Chipkarte gespeichert.

- Durch Bestätigen „START/STOPP“ mit der OK-Taste (C1) wird der Auftrag gestartet.
  - Das Menü mit der Rücksprungtaste (C3) verlassen.
  - Um einen Auftrag zu stoppen, das Menü „REGISTRIEREN“ (E22) erneut aufrufen und mit der OK-Taste (C1) bestätigen.
- Durch Bestätigen „START/STOPP“ mit der OK-Taste (C1) wird der Auftrag gestoppt.  
Der nächste Auftrag kann gestartet werden.

(Abb. 1, 3, 64)

Speicherdaten:

Startdatum; Startzeit; Stoppdatum; Stoppzeit; Arbeitszeit (Start Dreschwerk und Schneidwerk EIN); Häckslerstunden; Fläche (abgeerntete Fläche ha oder ac); Erntemenge (t); Wegstrecke (zurückgelegte Wegstrecke von Start bis Stopp); Wegstrecke zum Feld; Kraftstoffverbrauch (l).

8863

### 7.18.3 Erledigte Aufträge

- Aktivieren mit der OK-Taste (C1)
- Unter diesem Menüpunkt können die erledigten Aufträge (Arbeitszeit, Wegstrecke, Fläche, Erntemenge und Kraftstoffmenge) einzeln angezeigt, neu gestartet und/oder ausgedruckt werden.

UNTERMENÜPUNKTE:

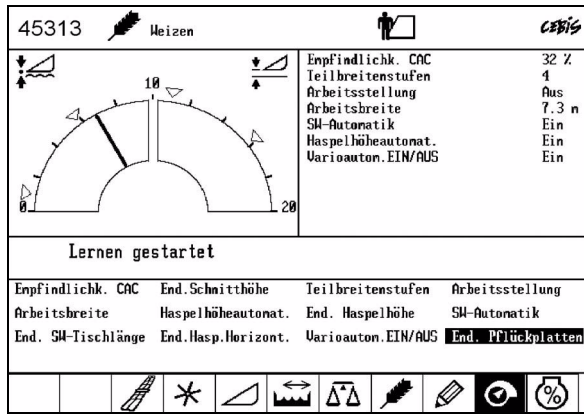
Nächster / Vorheriger / Neustart / Drucker / Flächenkorrektur

(Abb. 65)

600413 Weizen		CHIPKARTE	
Nr.	1	Arbeitszeit	0.00 h
Name	Wegner	Häckslerstunden	0.00 h
Feld	Feld 1	Fläche	0.000 ha
Frucht	Weizen	Häckslerflaeche	0.000 ha
Fahrer	Heinrich	Wegstrecke	0.000 Km
Startdatum		Wegstrecke Straßenfahrt	0.000 Km
Stop		Erntemenge	0.00 t
Status	gestoppt	Erntemenge trocken	0.00 t
		Feuchte	0.00 %
Durchschnitt		Kraftstoffverbrauch	0.0 l
0.000 l/h	0.00 ha/h	Kraftstoffverbrauch Feld	0.0 l
0.000 l/ha	0.00 t/h	Kraftstoffverb. Strasse	0.0 l
0.000 l/t	0.00 t/ha		
Geplante Aufträge	Start/Stop	Erledigte Aufträge	Tageszähler
Gesamtzähler	Fruchtzähler	Chipkarte kopieren	

65

4413



92

### Endanschläge Pflückplatten

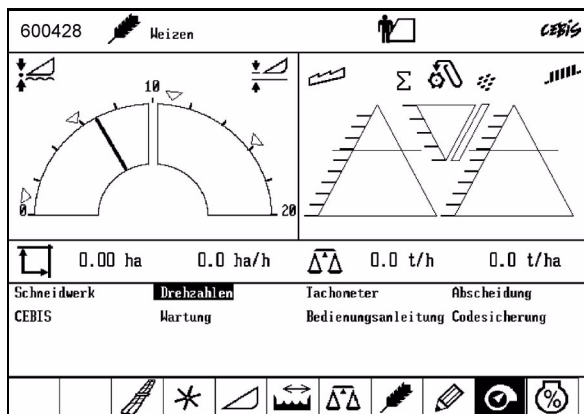
Hier wird das Lernen der Endanschläge für die Vorwahl der Pflückplatteneinstellung des Maispflückvorsatzes wie folgt durchgeführt (Dreschwerk und Schneidwerk müssen dazu eingeschaltet sein):

- Aktivieren mit der OK-Taste (C1)

Im Bildschirm erscheinen Mitteilungen über Aktionen, die von Ihnen durchzuführen sind!

(Abb. 92)

4439



93

### 7.19.2 Drehzahlen

Zur Überwachung der Drehzahlen der Arbeitsorgane werden hier Einstellungen vorgenommen.

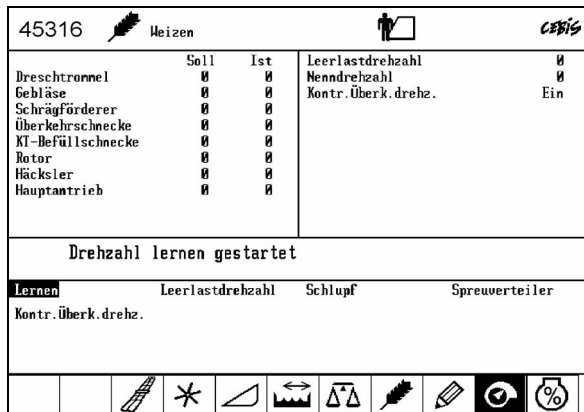
Die aktuellen Ist-Drehzahlen der Arbeitsorgane können als Sollwerte gelernt und der zu überwachende Schlupf kann eingestellt werden. Die Leerlastdrehzahl des Motors kann eingestellt werden.

UNTERMENÜPUNKTE:

Lernen / Leerlastdrehzahl / Schlupf / Spreuverteiler / Kontr.Überk.Drehz.

(Abb. 93)

4440



94

### Drehzahlen lernen

**Hinweis!**  
Die „Leerlastdrehzahl“ muss gelernt worden sein, bevor das „Lernen“ der Drehzahlen der Arbeitsorgane durchgeführt werden kann.

- Aktivieren mit der OK-Taste (C1)
- Dresch- und Schneidwerk einschalten und die OK-Taste (C1) bei Motor-Leerlastdrehzahl (s. Menüpunkt LEERLASTDREHZAHL) drücken.

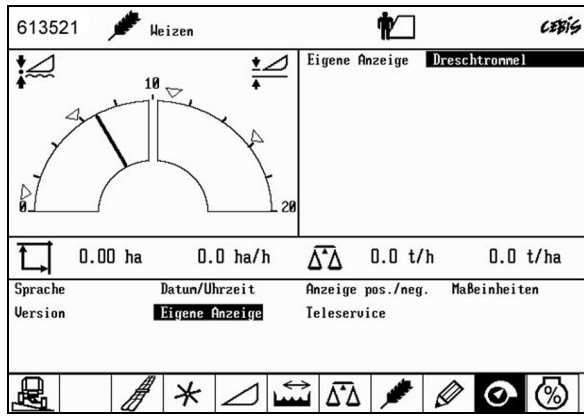
Die aktuellen Ist-Drehzahlen der Arbeitsorgane werden als Soll-Drehzahlen gelernt.

Die Drehzahlüberwachung für die einzelnen Arbeitsorgane übernimmt die neu gelernten Drehzahlen und veranlasst einen Alarm bei Überschreitung des gewählten Schlupfes (s. Menüpunkt SCHLUPF).

Bei Veränderung z.B. der Dreschtrommel-Drehzahl wird die Soll-Drehzahl automatisch neu gelernt. Die Drehzahlen müssen nur nach einer Reparatur, z. B. nach dem Wechseln einer Riemenscheibe, neu gelernt werden.

(Abb. 94)

4441



**Eigene Anzeige**

- Aktivieren mit der OK-Taste (C1)

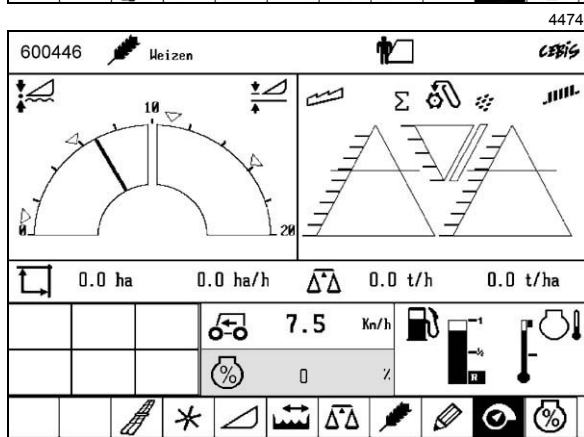
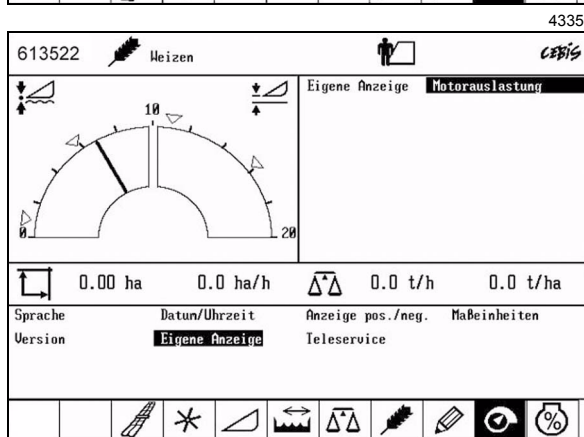
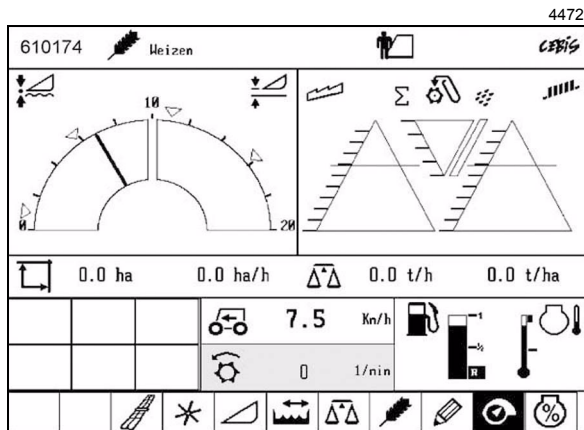
Hier kann die im Erntebild unterhalb der Geschwindigkeitsanzeige erscheinende Anzeige frei konfiguriert werden.

Zur Auswahl stehen:

Dreschtrummeldrehzahl, Motorauslastung, Pflückplattenanzeige, Getreidefeuchte und Rotordrehzahl.

- Die gewünschte Anzeige mittels +/- Tasten (C6 oder C7) auswählen und bestätigen.

(Abb. 1, 125–128)



## 7.23 Störung / Abhilfe - Ertragsmessgerät

Störung	Abhilfe
Ertragsmessung zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eingestellte Fruchtart kontrollieren.</li> <li>• Litergewicht kontrollieren.</li> <li>• Nullpunkt Ertrag bei Maschine im Leerlauf überprüfen, evtl. Nullpunkt neu lernen.</li> <li>• Kalibrierwert evtl. korrigieren.</li> <li>• Linsenoptik der Ertragssensoren (Sender u. Empfänger der Lichtschranke) prüfen, evtl. austauschen. Die Linsen müssen erneuert werden, wenn sie schwarz-trüb geworden oder stark verschlissen sind. Haltbarkeit je nach Linsenoptik und Erntegut ca. 500 Betr.-Std.</li> </ul>
Ertragsmessung zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eingestellte Fruchtart kontrollieren.</li> <li>• Litergewicht kontrollieren.</li> <li>• Kalibrierwert evtl. korrigieren.</li> <li>• Linsenoptik der Ertragssensoren (Sender u. Empfänger der Lichtschranke) prüfen, evtl. austauschen. Die Linsen müssen erneuert werden, wenn sie schwarz-trüb geworden oder stark verschlissen sind. Haltbarkeit je nach Linsenoptik und Erntegut ca. 500 Betr.-Std.</li> </ul>
Anzeige der Ertragsmenge (t/ha) nicht korrekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hektarzählung überprüfen, evtl. Impulse/100 m und/oder Schneidwerkbreite neu lernen.</li> <li>• Korrekte Einstellung der Arbeitsstellung überprüfen, evtl. neu lernen.</li> <li>• eingestellte Fruchtart kontrollieren.</li> <li>• Litergewicht kontrollieren.</li> <li>• Nullpunkt Ertrag bei Maschine im Leerlauf überprüfen, evtl. Nullpunkt neu lernen.</li> <li>• Kalibrierwert evtl. korrigieren.</li> <li>• Linsenoptik der Ertragssensoren (Sender u. Empfänger der Lichtschranke) prüfen, evtl. austauschen. Die Linsen müssen erneuert werden, wenn sie schwarz-trüb geworden oder stark verschlissen sind. Haltbarkeit je nach Linsenoptik und Erntegut ca. 500 Betr.-Std.</li> </ul>
Alarm „Ertragssensor verschmutzt“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Linsen der Ertragssensoren (Sender und Empfänger) reinigen.</li> <li>• LED's der Ertragssensoren auf Funktion überprüfen: Sender =&gt; LED grün, leuchtet konstant Empfänger =&gt; LED rot, flackert bei vorbeiziehenden Elevatorpaddeln Falls eine LED nicht leuchtet, Leitung und Steckverbindung überprüfen, evtl. Sensorik austauschen.</li> </ul>

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below

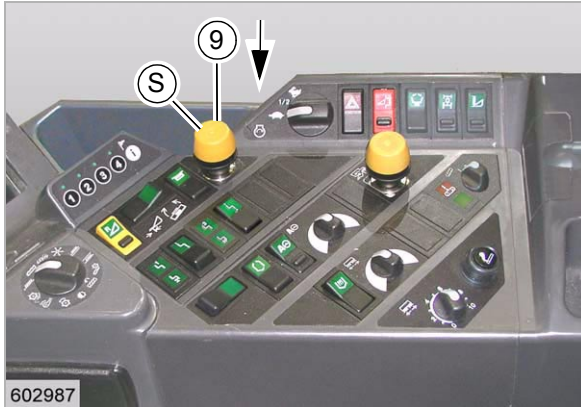


- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Hinweis: Entriegelungsring (E) und Schaltknopf (S) maximal 7 Sekunden oben halten, sonst wird der Einschaltvorgang abgebrochen.

(Abb. 20)



602987

5024

21

### 8.1.8 Vorsatzgerät am Schaltpult ausschalten 11572

Maschinen **ohne** „Vorsatzgerät-SCHNELLSTOPP“:

- Durch Herunterdrücken des Schalters (9) wird das Vorsatzgerät ausgeschaltet.

*Das Vorsatzgerät läuft leicht nach.*

Maschinen **mit** „Vorsatzgerät-SCHNELLSTOPP“:  
(Zusatzrüstung)

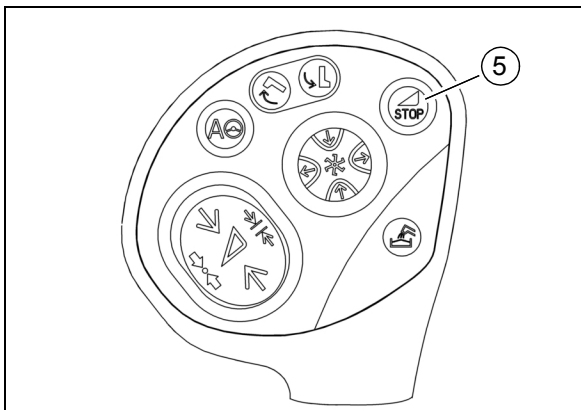
- Durch Herunterdrücken des Schalters (9) wird das Vorsatzgerät ausgeschaltet.
- Durch weiterhin Drücken des Schalters (9) wird das Vorsatzgerät schnell gestoppt.

Beachten, dass der Schalter so lange heruntergedrückt wird, bis das Vorsatzgerät steht.

*Nach wenigen Sekunden steht das Vorsatzgerät einschließlich aller Einzugsorgane.*

Die Funktion „Vorsatzgerät-SCHNELLSTOPP“ **nur** bei plötzlich auftretenden Störungen (z. B. Fremdkörper im Vorsatzgerät) betätigen.

(Abb. 21)



1253

22

### 8.1.9 Vorsatzgerät am Multifunktionsgriff ausschalten 6621

Maschinen **ohne** „Vorsatzgerät-SCHNELLSTOPP“:

- Durch Betätigung des Tastschalters (5) wird das Vorsatzgerät ausgeschaltet.

*Das Vorsatzgerät läuft leicht nach.*

Maschinen **mit** „Vorsatzgerät-SCHNELLSTOPP“  
(Zusatzrüstung):

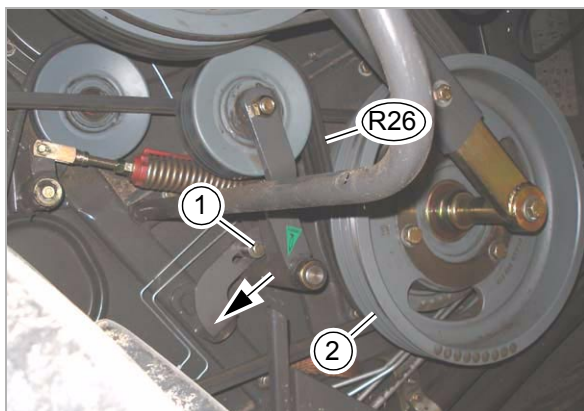
- Durch Betätigung des Tastschalters (5) in der ersten Stufe wird das Vorsatzgerät ausgeschaltet.
- Durch das Durchdrücken des Tastschalters (5) in die zweite Stufe wird das Vorsatzgerät schnell gestoppt.

Beachten, dass der Schalter so lange heruntergedrückt wird, bis das Vorsatzgerät steht.

*Nach wenigen Sekunden steht das Vorsatzgerät einschließlich aller Einzugsorgane.*

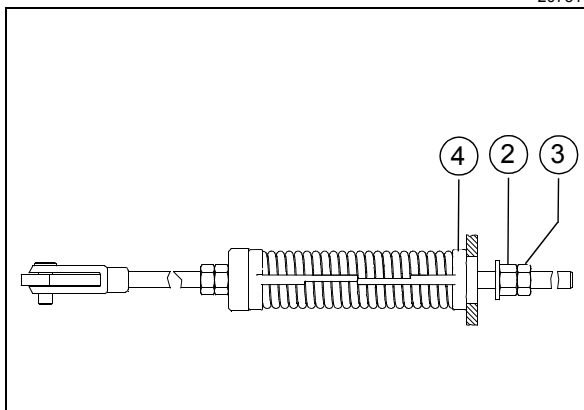
Die Funktion „Vorsatzgerät-SCHNELLSTOPP“ **nur** bei plötzlich auftretenden Störungen (z. B. Fremdkörper im Vorsatzgerät) betätigen.

(Abb. 22)



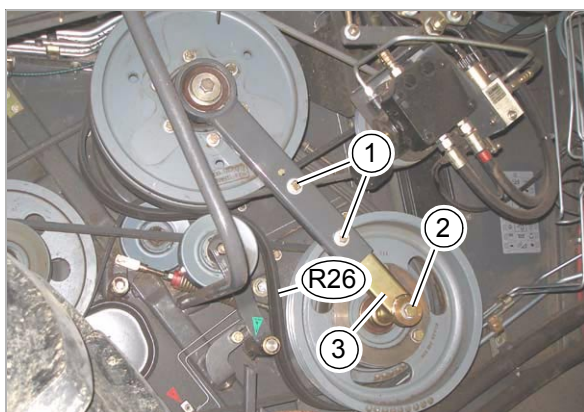
45

20751



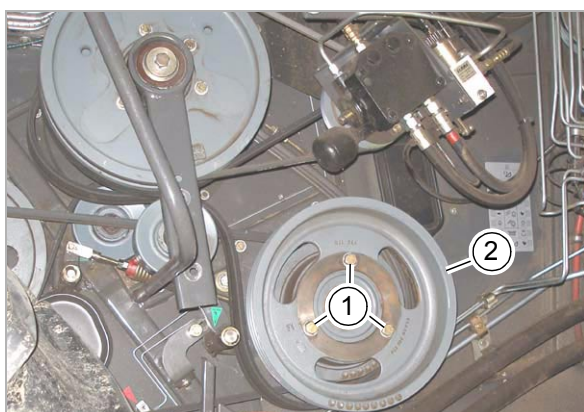
46

20752



47

20754



48

20755

- Schraube der Distanzbuchse (1) lösen.
- Distanzbuchse (1) zurückschieben.
- Bundmutter (2) und Mutter (3) lösen.
- Mutter (3) zurückdrehen.
- Bundmutter (2) gegen die Federführung (4) drehen, bis der Riemen (R26) ausreichend entspannt ist.

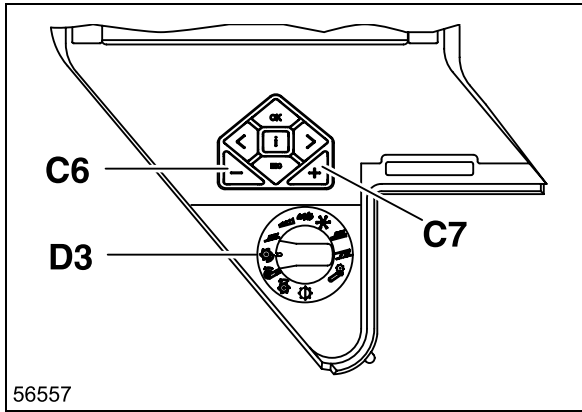
(Abb. 45, 46)

- Riemen (R26) ablegen.
- Schrauben (1) und (2) abschrauben.
- Halter (3) abnehmen.

(Abb. 47)

- Schrauben (1) abschrauben.
- Riemenscheibe (2) abnehmen.

(Abb. 48)



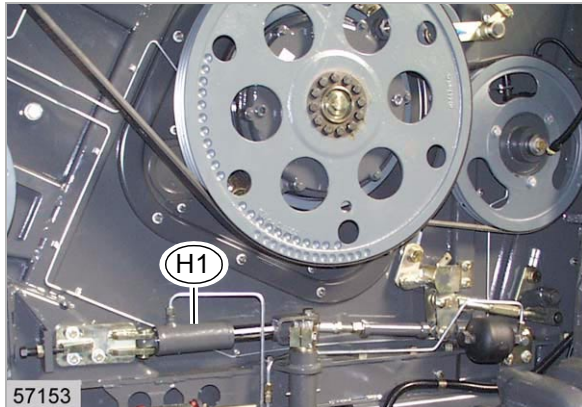
69

- Hydraulikzylinder Dreschkorbverstellung (H1) entlüften:
  - Zum Entlüften den Motor laufen lassen und den Dreschkorb fünfmal auf und zu fahren.
  - Dazu den Drehschalter auf Position (D3) stellen
  - Dreschkorb durch Betätigung der Taste (C7) in die weiteste Stellung fahren.
  - Anschließend den Dreschkorb durch Betätigung der Taste (C6) in die engste Stellung fahren.

**Beachten**, dass der Hydraulikzylinder Dreschkorbverstellung (H1) der Korbverstellung ganz ausfährt bzw. einfährt.

*Der Entlüftungsvorgang ist beendet.*

*(Abb. 69, 70)*



70




rechte Maschinenseite

3230

71

Hinter den Klappen (A, B, und C) befinden sich die Messpunkte (M2 und M3).

**Gefahr!**

 Nachlauf der Dreschorgane beachten!

- Klappen nur bei Stillstand des Motors öffnen.

Nichtbeachten kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



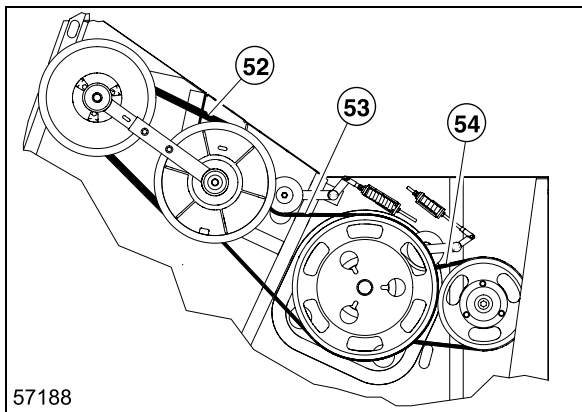
linke Maschinenseite

3222

72

- Klappen (A, B und C) öffnen.

*(Abb. 71, 72)*



3240

89

### 8.3.14 Dreschtrommel-Drehzahl

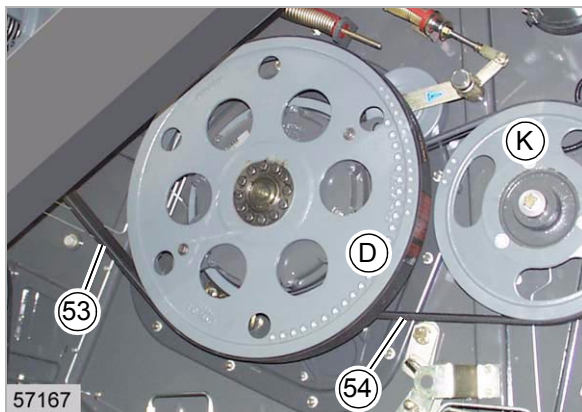
Dreschtrommel-Regeltrieb:

Die Drehzahl der Dreschtrommel in Verbindung mit der Verstellung des Dreschkorbes ermöglicht eine schnelle Anpassung an die unterschiedliche Beschaffenheit des Dreschgutes. Langes, feuchtes Stroh sowie schwer dreschbare und schwer zu entgrannde Früchte erfordern höhere Dreschtrommeldrehzahlen als trockenes und bruchempfindliches Dreschgut.

Dreschtrommel-Drehzahl einstellen: – siehe Bedienung CEBIS.

(Abb. 89)

6631



3241

90

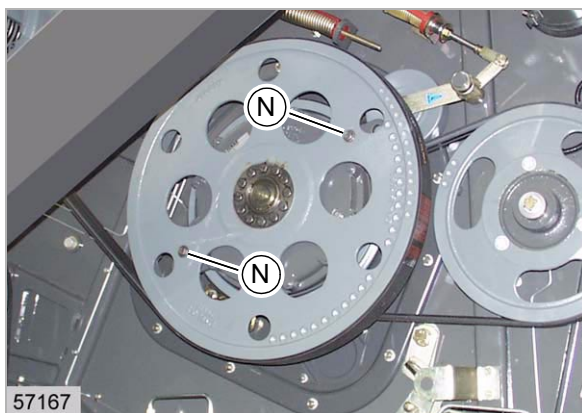
### 8.3.15 Trommelantriebe

Die Dreschtrommel wird von der Vorgelege-Hauptwelle über den Regeltrieb mit Breitkeilriemen (52) und Verbundkeilriemen (53), sowie Keilriemenscheibe (D) angetrieben.

Der Vorbeschleuniger wird von der Dreschtrommel über Verbundkeilriemen (54) und Keilriemenscheibe (K) angetrieben.

(Abb. 89, 90)

17345



3241

91

### 8.3.16 Zweistufen-Regeltrieb

Zum Dreschen besonders bruchempfindlicher Früchte kann die Drehzahl der Dreschtrommel am Zweistufen-Regelgetriebe in zwei verschiedene Drehzahlbereiche eingestellt werden.

Drehzahlen: Siehe Technische Daten.

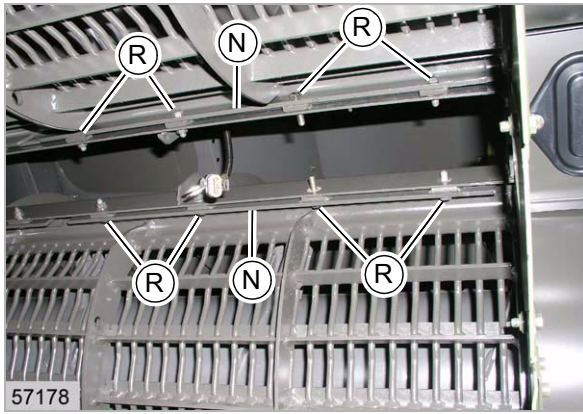
Drehzahlbereiche einstellen:

Stufe 1 = Drehzahlreduzierung AUS

- **Beide** Kegelschrauben in die kleineren Löcher der Keilriemenscheibe bei (N) und Mitnehmer des Reduziergetriebes schrauben.

*Der Mitnehmer des Reduziergetriebes wird angetrieben.*

(Abb. 91)



115

3261

- Die inneren Leisten (N) an den letzten Körben (5) auf beiden Seiten abschrauben; dazu die Schrauben (R) herausschrauben.

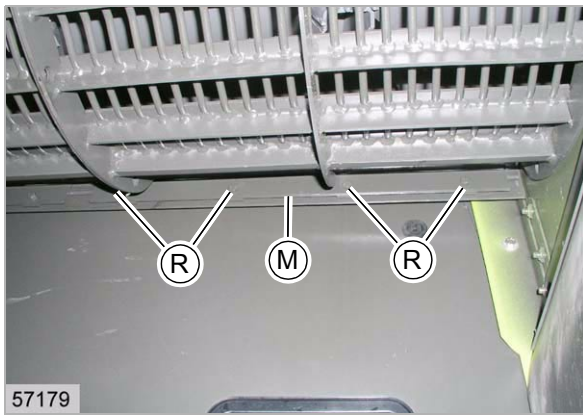


**Gefahr!**

Abscheidekörbe gegen Absacken gehalten.

Nichtbeachten kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

(Abb. 115, 116)



116

3262

- Die äußeren Leisten (M) an den letzten Körben (5) auf beiden Seiten abschrauben; dazu die Schrauben (R) herausschrauben.

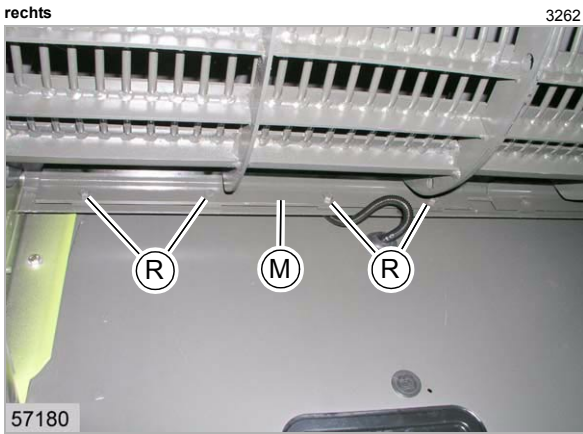


**Gefahr!**

Abscheidekörbe gegen Absacken gehalten.

Nichtbeachten kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

(Abb. 116, 117)



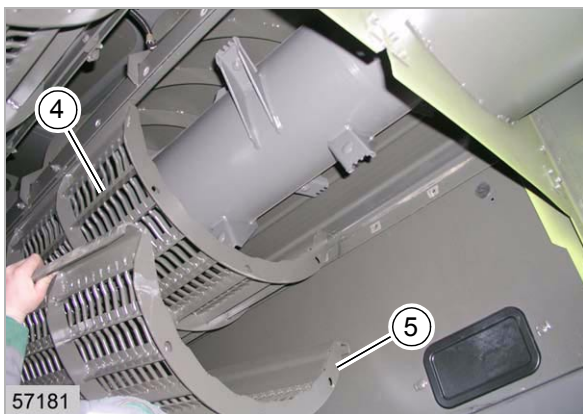
117

3263

- Abscheidekörbe (5) herausnehmen.
- Alle Abscheidekörbe (1–4) nach hinten ziehen und herausnehmen.

Bei ausgebauten Abscheidekörben können z.B. die Verschleißkappen gewechselt werden.

(Abb. 118)



118

3264

### 8.5.9 Einsatz ohne Untersieb

Beim Einsatz im Mais und CCM kann ohne Untersiebe gearbeitet werden.

Dazu den Überkehrrücklauf abdecken – siehe Überkehrrücklauf abdecken (Zusatzausrüstung Mais).

Beim Einsatz mit oder ohne Untersiebe muss die Überwachung der Siebverstellung im CEBIS eingeschaltet oder ausgeschaltet werden.

6660

### 8.5.10 Überkehrrücklauf abdecken (Zusatzausrüstung Mais)



#### Gefahr!

Arbeiten am Vorsatzgerät und/oder an der Maschine grundsätzlich nur bei Antrieb AUS und Dieselmotor AUS vornehmen.

Tod oder schwere Verletzungen.

- Dieselmotor AUS!
- Zündschlüssel abziehen!
- Schlüssel des Batterietrennschalters abziehen!

- Ober- und Untersiebe ausbauen.
- Abdeckblech (D) links und rechts jeweils mit drei Sechskantschrauben (M 8 x 20) befestigen (siehe Pfeile).
- Obersiebe wieder einbauen und festschrauben.



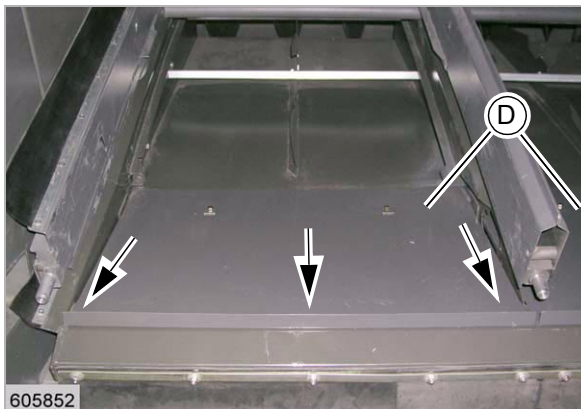
#### Hinweis!

Wenn die Verstellmotoren nicht eingebaut sind, müssen die Schutzkappen (G) auf die Enden des Kabelsatzes aufgesteckt werden.

Das trifft zu beim Einsatz ohne Untersieb bzw. beim Einsatz mit Plansieben oder Nasensieben.

Beim Einsatz mit oder ohne Untersiebe muss die Überwachung der Siebverstellung im CEBIS eingeschaltet oder ausgeschaltet werden.

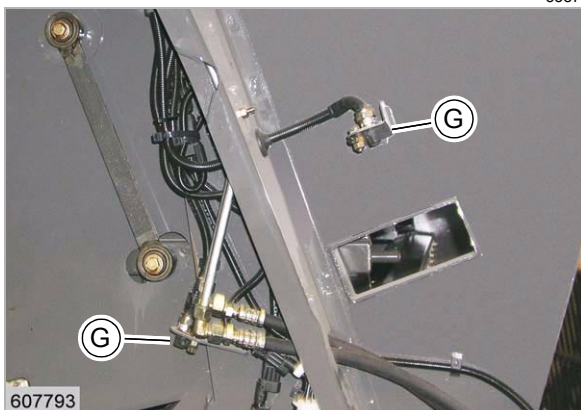
(Abb. 143, 144)



605852

3387

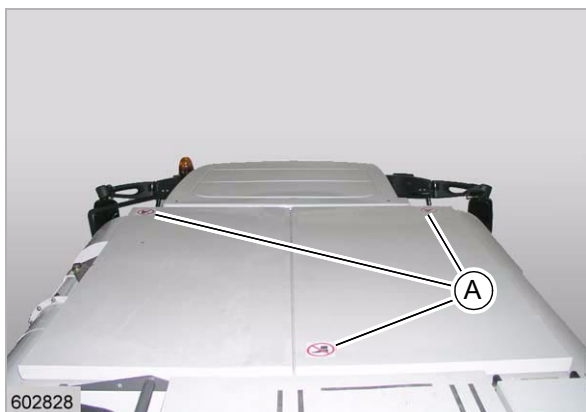
143



607793

3388

144



602828  
12000 L

2783

168



**Gefahr!**

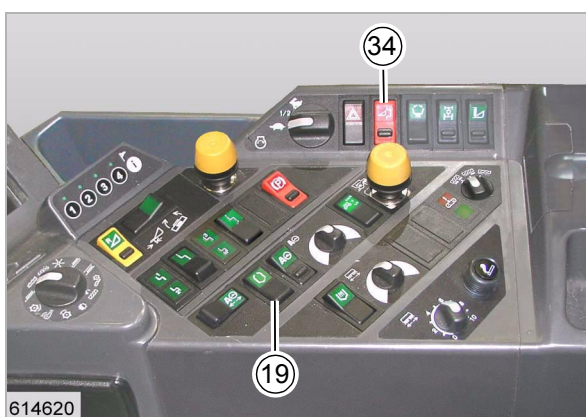
Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen und Wegen muss der Korntank geschlossen und der Korntankaufsatz ganz heruntergefahren sein!

Nichtbeachten kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Der Korntankaufsatz kann durch einen Hydraulikzylinder aufgeklappt werden.

A = Sicherheitsaufkleber (0516 275.1)

(Abb. 167, 168)



614620

3088

169

Bei eingeschalteten Arbeitsscheinwerfern wird dann die Korntankbeleuchtung ebenfalls eingeschaltet.

Korntankaufsatz aufklappen:

- Vor dem Öffnen des Korntankaufsatzes sicherstellen, dass ausreichend Platz oberhalb des Korntanks vorhanden ist.
- Sicherstellen, dass die Klappe Kühlerkorbabsaugung (planar) geschlossen ist.
- Motor anlassen und Sicherheitsschalter (34) einschalten.
- Wippenschalter (19) betätigen bis der Korntankaufsatz ganz hochgefahren ist.

(Abb. 169)

Korntank befüllen:



614633

3411

170



**Achtung!**

Der Korntank muss immer vor dem Befüllen geöffnet werden.

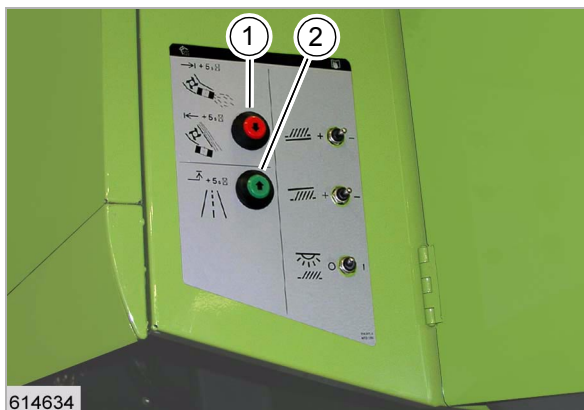
Bei gefülltem Korntank darf der Korntankaufsatz nicht geschlossen werden.

Der Korntank wird von dem Kornelevator und der Befüllschnecke (Z) befüllt.

(Abb. 170)

### 8.7.3 Strohhäcksler in Betrieb nehmen (Radialverteiler in Häckselposition schwenken)

- Motor anlassen und Sicherheitsschalter einschalten.
- Den Radialverteiler durch Betätigung des Tastschalters (1) **von Transportposition in die Schwadposition** schwenken.



614634

189

#### **i** Hinweis!

Nach Erreichen der Endstellung den Tastschalter (1) noch ca. 5 Sekunden länger festhalten.

- Tastschalter (1) loslassen.
- Den Radialverteiler durch erneute Betätigung des Tastschalters (1) in die Häckselposition schwenken.

#### **i** Hinweis!

Nach Erreichen der Endstellung den Tastschalter (1) noch ca. 5 Sekunden länger festhalten.



602929

3270

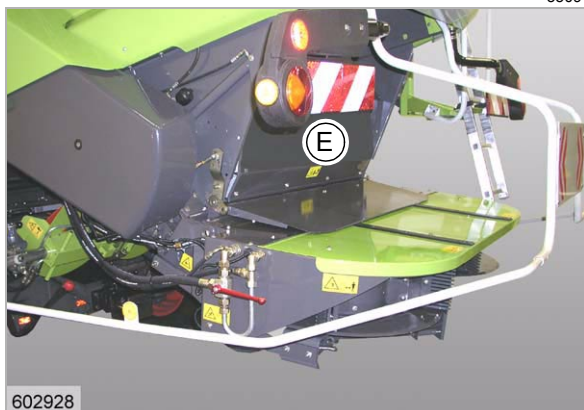
190

*Das Strohleitblech (E) wird beim Schwenken in die Häckselposition mit nach hinten geschwenkt.*

*Befindet sich der Radialverteiler in der Endlage Häckselposition, wird ein Druckschalter betätigt. Über diesen Druckschalter wird der Strohhäcksler beim Einschalten des Dreschwerks mit eingeschaltet.*

*Wird der Druckschalter nicht betätigt, schaltet der Strohhäcksler beim Einschalten des Dreschwerks **nicht** mit ein.*

*(Abb. 189, 190, 191)*



602928

3509

191

3510



57277

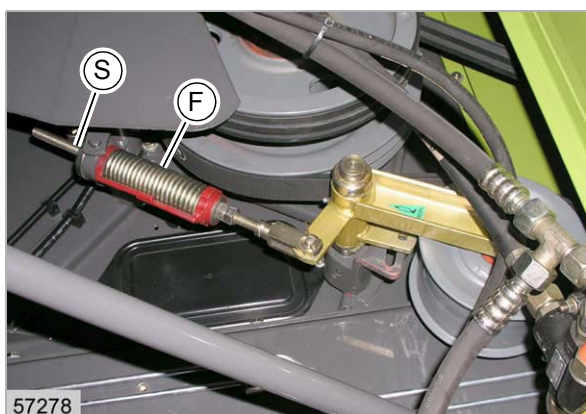
210

3565

Federzylinder entspannen:

- Hintere Anschlagschraube (L) herausschrauben.

(Abb. 210)



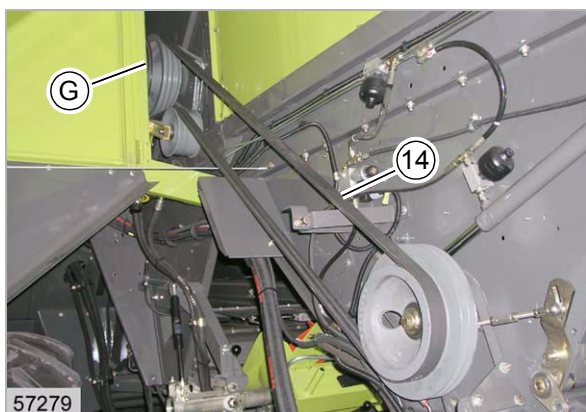
57278

211

3568

- Sechskantmutter (S) auf die Spindel aufschrauben und die Feder (F) auf Block ziehen.

(Abb. 211)



57279

212

3570

- Den Keilriemen (14) zuerst von der hinteren Keilriemenscheibe am Häcksler herunterdrehen.
- Den Keilriemen am Vorgelege (G) auf die innere Stufe der Keilriemenscheibe legen.
- Den Keilriemen dann auf die innere Stufe der Keilriemenscheibe am Häcksler auflegen.

(Abb. 212, 213)



57280

213

3571

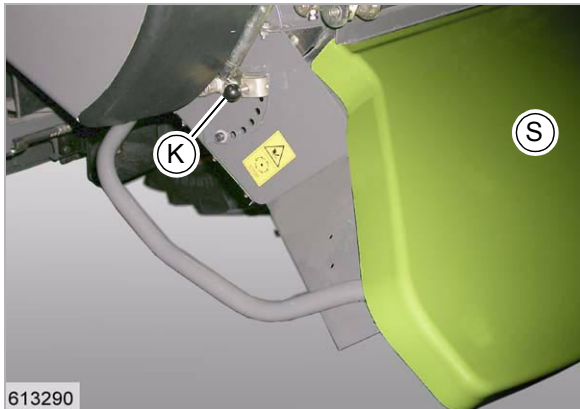
### 8.8.11 Höhe des Standardverteilers einstellen

An dem Hebel (K) kann die Höhe des Standardverteilers (S) eingestellt werden.

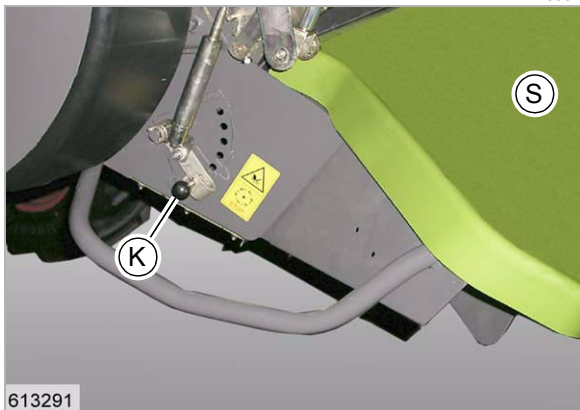
- Dazu den Hebel (K) herausziehen und den Standardverteiler (S) verstellen.
- Hebel (K) wieder einrasten.

Bei starkem Seitenwind ist es vorteilhaft wenn der Standardverteiler tiefer gestellt wird. Dadurch kann vermieden werden, dass das gehäckselte Stroh in den stehenden Bestand fällt.

[\(Abb. 236, 237\)](#)



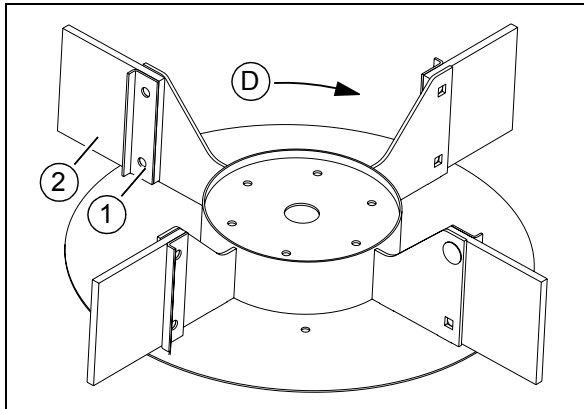
3551



3553

### 8.10.7 Spreuwurfbälge auf Mais umbauen

Der Läufer muss für den Einsatz im Mais umgebaut werden.



**263**

3935



**Hinweis!**

Teile können auf falscher Seite eingebaut werden.

Verstopfungen.

- Drehrichtung (D) des Läufers beachten.
- Einbaulage beachten.

1 Winkel

2 Gummipaddel (lang)

*(Abb. 263)*

**8.13.3 Rotorklappen**

Schrittweise kann die Abscheidefläche der Rotorkörbe geöffnet oder geschlossen werden. Dadurch wird gleichzeitig die für die Reinigung anfallende Spreumenge reduziert und somit die Leistung des Siebkastens erhöht.

Auswirkung auf die Funktion		
	positiv _____	negativ
Rotorklappen zu	Entspelzung, Entgrannung  Strohstruktur länger  bei trockenen Bedingungen weniger Spreu und Kurzstrohbelastung des Siebkastens  höhere Reinigungsleistung  höhere Qualität bei Feinsämereien und Sonderfrüchten (Klee, Gras, Spinat)	Restkornabscheidung  unnötige mechanische Beanspruchung bei leicht ausdreschbarem Erntegut
Rotorklappen auf	bei feuchten Bedingungen wird die ganze Abscheidefläche genutzt, höhere Restkornabscheidung	bei trockenen Bedingungen Spreu und Kurzstrohbelastung des Siebkastens

66475

- Bei neuen Riemen die Spannung nach den ersten 2 bis 3 Betriebsstunden prüfen, falls erforderlich, nachspannen.

7467

### 9.1.5 Regeltriebe

- Die Regeltriebe sind nach jedem Abschmieren einige Male durchzuregeln, damit sich der Schmierstoff auf den Schiebeflächen gleichmäßig verteilt.
- Damit der Regelbereich voll genutzt werden kann, Staubansammlungen zwischen den Regelscheibenhälften entfernen.

7468

### 9.1.6 Schrauben

- Alle Schrauben auf festen Sitz kontrollieren und wenn erforderlich festschrauben (insbesondere alle Muttern am Fahrwerk und an der Lenkung).

7469

### 9.1.7 Schmierung

- Die vorgeschriebenen Ölwechselzeiten und Ölsorten in der Hydraulikanlage und in den Getrieben beachten.
- Zum Abschmieren der Maschine nur gutes Markenschmierfett, zum Beispiel Mehrzweckfett Shell Retinax A EP 2, verwenden.
- Vor dem Abschmieren den Schmutz an den Schmiernippeln entfernen.
- Regelmäßiges Abschmieren gemäß Schmierplan vornehmen.



#### Umwelt!

Schmier- und Kraftstoffe in geeigneten Behältern lagern und ordnungsgemäße Entsorgung sicherstellen.



#### Gefahr!

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl – Verbrennungsgefahr!

Wartungsarbeiten		Wartungszeiten in Betriebsstunden										
		vor Erntebeginn	nach den ersten		täglich	alle			jährlich oder alle 500	alle 2 Jahre	bei Bedarf	nach der Ernte
			10	100		50	100	250				
Kette (K55)	einstellen			•					•		•	
Kette (K56)	einstellen			•					•		•	
Riemen (R60)	einstellen			•					•		•	
Riemen (R61)	einstellen			•					•		•	
Kette (K62)	einstellen			•					•		•	
Riemen (R63)	einstellen			•					•		•	
Kette (K64)	einstellen			•					•		•	
<b>Fahrwerk</b>												
Schaltgetriebe Umgebung	reinigen				•							•
Schaltgetriebe Öl	wechseln			•					•			
Schaltgetriebe Ölstand	kontrollieren	•										•
Achsgetriebe Öl	wechseln			•					•			
Achsgetriebe Ölstand	kontrollieren	•										•
Lenktriebachse 11 t Radgetriebe Öl	wechseln		•						•			
Lenktriebachse 11 t Radgetriebe Ölstand	kontrollieren	•										•
Lenkachse 10 t (JET STREAM-Reinigungssystem) Achsschenkel Öl	wechseln			•					•			
Lenkachse 10 t (JET STREAM-Reinigungssystem) Achsschenkel Ölstand	kontrollieren	•										•
Radbolzen / Radschrauben	nachziehen		•	•								•
Parkbremse	einstellen											•
Bremsklötze	kontrollieren	•				•						•
Bremsen	reinigen				•							•
Hydrostatischen Fahrtrieb	reinigen				•							•
<b>Maschinen Anbauteile</b>												
Feuerlöscher	kontrollieren										•	
<b>Hydraulik</b>												
Hydraulik Ölstand	kontrollieren	•										•
Hydrauliköl	wechseln								•			
bei Alarmmeldung im CEBIS									•			
Hydraulikölfilter	wechseln								•			
bei Alarmmeldung im CEBIS									•			
Arbeitshydraulik Rücklauffilter	wechseln								•			
Schneidwerk-Querregelung (Maschinen mit Auto-Contour)	entlüften	•										
Hydraulikzylinder												

**9.4.10 Hydraulikzylinder für Schneidwerk-  
Querregelung entlüften  
(Maschinen mit Auto-Contour)**

- Dieselmotor starten und Sicherheitsschalter (34) einschalten.

(Abb. 15, 16, 17)



**15**



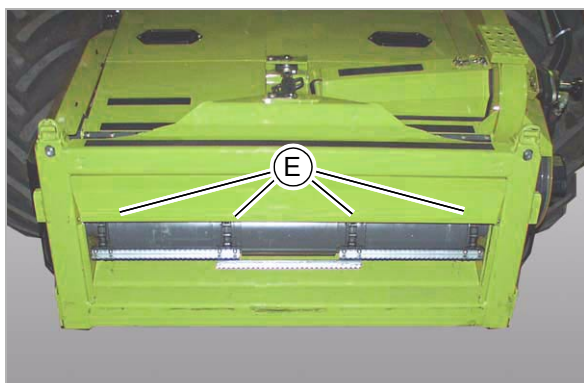
**16**

- Kippschalter (7) am Schaltpult auf die rechte Position stellen.

(Abb. 15, 16, 17)

## 9.6 HP-Einzugskanal

### 9.6.1 Einzugsketten spannen



612878

7556

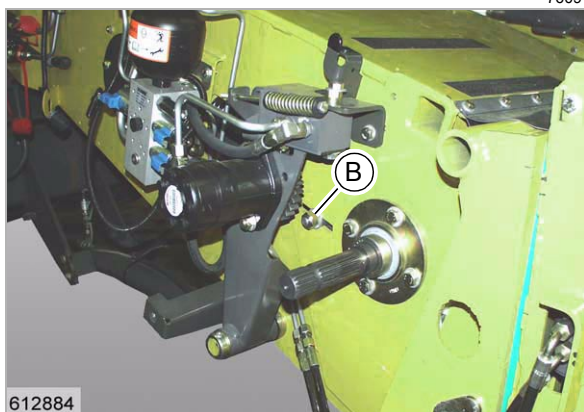
36



612886

7609

37



612884

7610

38



#### Gefahr!

Unbeabsichtigtes Rollen einer stehenden Maschine.

Nichtbeachten kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Feststellbremse betätigen!
- Dieselmotor AUS!
- Zündschlüssel abziehen!
- Im hängigen Gelände die Maschine mit beiden Unterlegkeilen sichern!

Die Einzugsketten (E) werden von einem Kettenspanner (K) links und rechts automatisch gespannt.

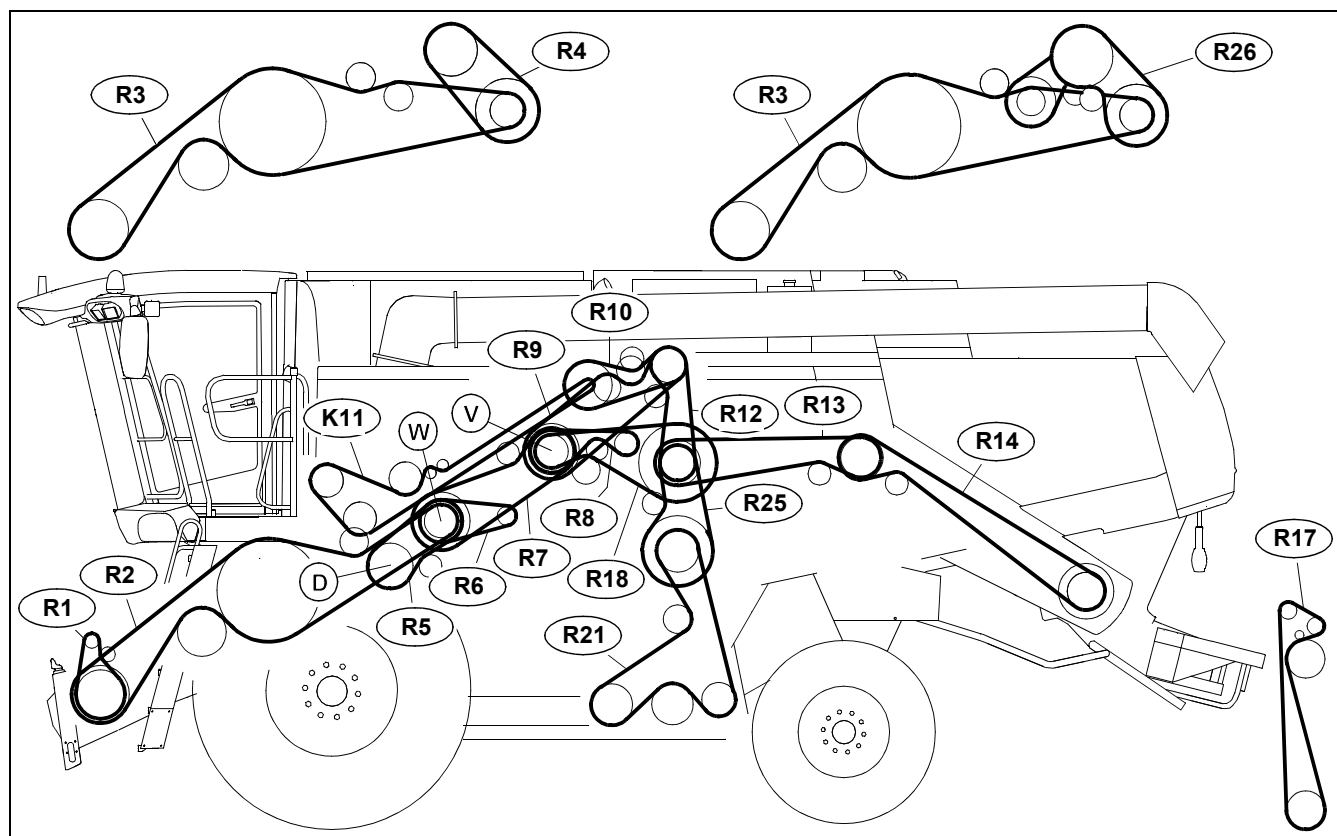
Durch Kettenlängung verschiebt sich der Bolzen (B) nach vorne. Bei vorderster Position des Bolzens (B) werden die Einzugsketten (E) nicht mehr vom Kettenspanner gespannt. Die Einzugsketten (E) müssen gekürzt werden.

- Einzugsketten (E) kürzen bis der Bolzen (B) möglichst mittig im Langloch stehen.
- Einzugsketten (E) manuell nachspannen.

Die Einzugleisten dürfen den Einzugskanal-Boden nicht berühren. Die Ketten auf beiden Seiten gleichmäßig und so stark spannen, dass die Einzugleisten einen Abstand von ca. 10 mm zum Einzugskanal-Boden haben.

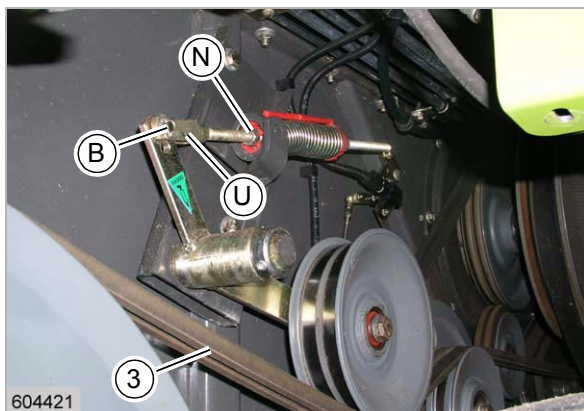
(Abb. 36, 37, 38)

9.10.2 Antriebsschema links (LEXION 600 mit JET STREAM-Reinigungssystem)



6200 57

	Bezeichnung
R1	Absauggebläse-Antrieb Einzugskanal
R2	Vorsatzgerät-Antrieb 2. Stufe (ohne Regeltrieb)
R3	Vorsatzgerät-Antrieb 3. Stufe (mit Regeltrieb oder Stufentrieb)
R4	Vorsatzgerät-Regeltrieb 2. Stufe
R5	Wendetrommel-Antrieb
R6	Hydraulikpumpen-Antrieb Haspel
R7	Vorsatzgerät-Antrieb 1. Stufe
R8	Hydraulikpumpen-Antrieb Strohverteiler, Spreuverteiler, Radialverteiler
R9	Dreschwerk-Antrieb
R10	Korntankentleerungs-Antrieb 1. Stufe
K11	Korntankentleerungs-Antrieb 2. Stufe
R12	Strohhäcksler-Antrieb 1. Stufe
R13	Strohhäcksler-Antrieb 2. Stufe
R14	Strohhäcksler-Antrieb 3. Stufe
R15	frei



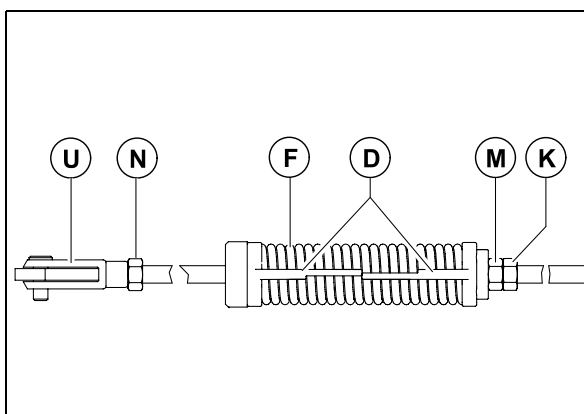
604421

1420

75

- Den Riemen (3) auflegen.
- Bolzen (B) einsetzen und mit Splint sichern.
- Mutter (N) bis vor das Gabelstück (U) zurückdrehen und festziehen.

(Abb. 70, 75, 76)

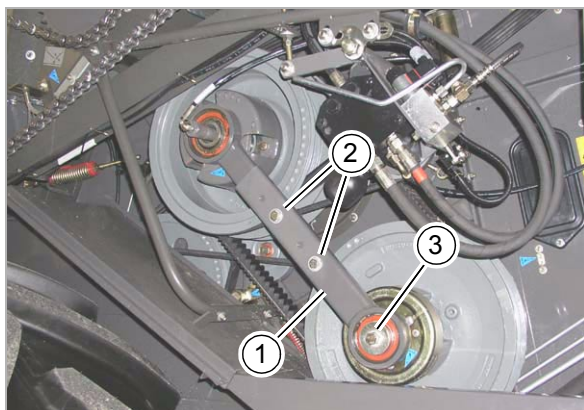


1416

76

- Federzylinder (F) einstellen:
  - Muttern (N) und (K) so verstellen, dass die Enden der beiden Messstäbe (D) spielfrei voreinander stehen.
  - Federlänge = 138 mm**
  - Muttern (N) und (K) kontern.

(Abb. 70, 76)



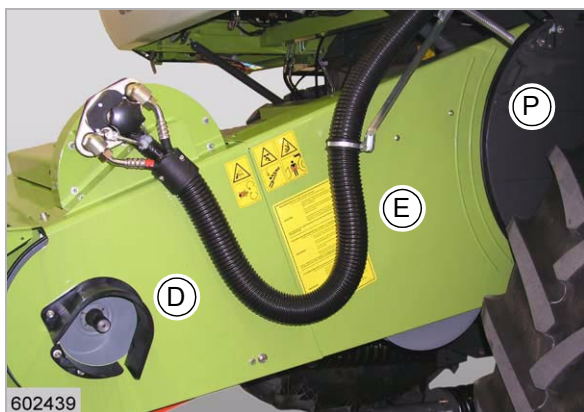
5678

77

Bei vorhandener Drehmomentstütze:

- Stütze (1) handfest anschrauben.
- Regeltrieb gegen Verdrehen sichern.
- Schraube (3) festschrauben.
- Anzugsdrehmoment = 180 Nm**
- Schrauben (2) festschrauben.

(Abb. 77)



602439

1414

78

- Schutzverkleidungen (D), (E) und (P) montieren und an den Schnellverschlüssen verriegeln.

(Abb. 78)

- Riemen (4) auflegen – siehe Riemen (4) anbauen.



**Gefahr!**

Arbeiten am Vorsatzgerät und/oder an der Maschine grundsätzlich nur bei Antrieb AUS und Dieselmotor AUS vornehmen.

Tod oder schwere Verletzungen.

- Dieselmotor AUS!
- Zündschlüssel abziehen!
- Schlüssel des Batterietrennschalters abziehen!

- Riemen (6) abbauen.
- Schutz (S) an den Schnellverschlüssen entriegeln und abnehmen.

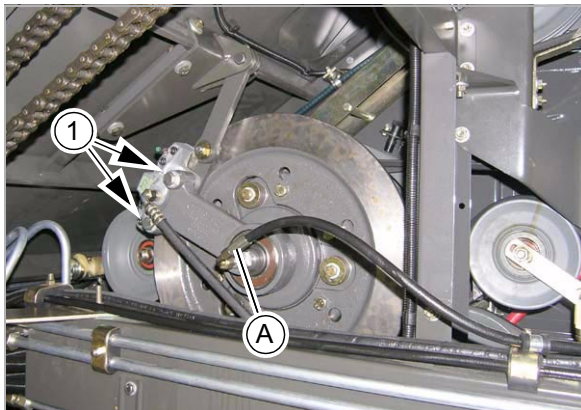
(Abb. 99)



604476

1435

99



5512

100

- Hydraulikschlauch (A) von der Drehdurchführung abschrauben und beidseitig mit Stopfen verschließen.

**Umwelt!**

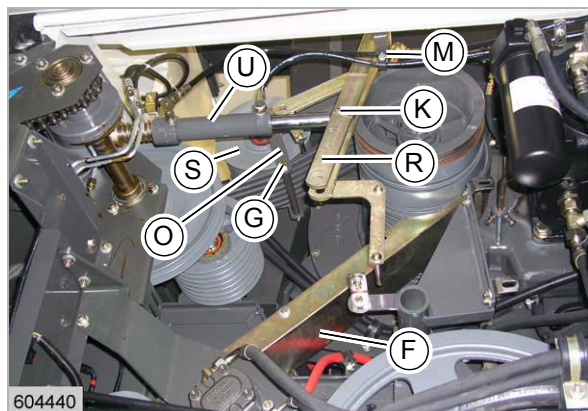


Auslaufendes Öl auffangen und ordnungsgemäß entsorgen.

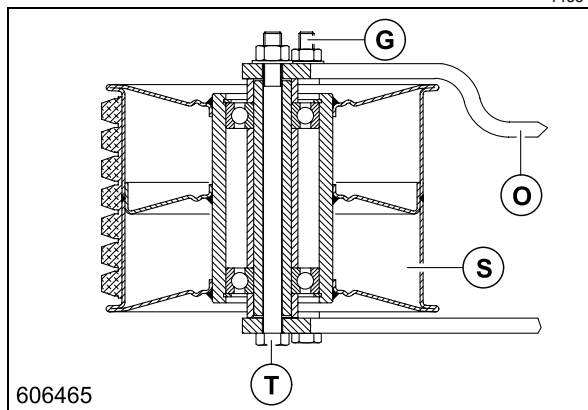
Mit Vorsatzgerät Schnellstopp:

- Schrauben (1) abschrauben und den Bremssattel zur Seite legen.

(Abb. 100)



124



125

- Schelle (M) anschrauben.
- Schraube (G) mit Distanzhülse in Spannhebel (O) einsetzen und festschrauben.
- Hydraulikzylinder (U) mit Schraube (K) und neuer Sicherungsmutter am Spannhebel (R) anschrauben.



**Beachten!**

Die Kolbenstange des Hydraulikzylinders (U) muss im Spannhebel (R) noch etwas Spiel haben.

- Spannrolle (S, vormontiert) mit Schraube (T) am Spannhebel (O) anschrauben.  
Anzugsdrehmoment = **83,5 Nm**
- Riemenführung (D), (E) und (F) zunächst handfest anschrauben.
- Riemenführungen (D), (E) und (F) bei (A), (B) und (C) so einstellen, dass bei gespanntem Riemen die Maße (Y) **5 – 7 mm** und (W) **10 mm** zwischen Riemenrücken und Riemenführungen betragen.



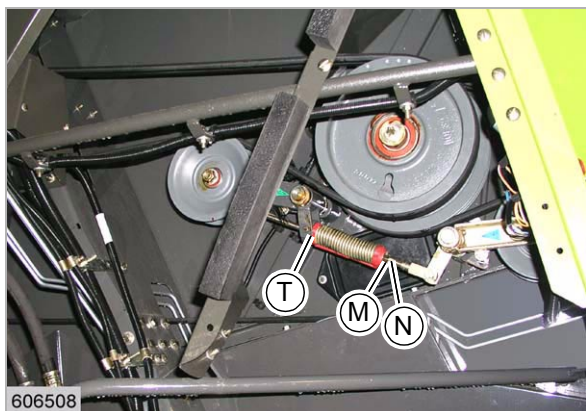
**Beachten!**

Bei der Einstellung der Riemenführungen muss die Spannrolle (S) fest gegen den Riemen (9) gedrückt werden.

- Alle Schrauben anziehen.

(Abb. 116, 124, 125)

- Riemen (18) auflegen – siehe Riemen (18) anbauen.
- Riemen (10) anbauen.
- Riemen (12) anbauen.
- Riemen (8) anbauen.
- Riemen (7) auflegen – siehe Riemen (7) anbauen.
- Riemen (6) anbauen.
- Probelauf durchführen und Riemenspannung überprüfen.



606508

3735

- Anschlag (L) lösen und ganz nach unten schieben, siehe Einzelheit (G).
- Muttern (M) und (N) lösen und zurückdrehen.
- Bundmutter (K, befindet sich in der Werkzeugkiste) aufschrauben und gegen die vordere Federführung (T) drehen, bis der Riemen (13) ausreichend entspannt ist.
- Strebe (R) bei (P) abschrauben.  
Riemen (13) abnehmen.

(Abb. 146, 148)

### 9.10.29 Riemen (13) anbauen

7557



#### Gefahr!

Arbeiten am Vorsatzgerät und/oder an der Maschine grundsätzlich nur bei Antrieb AUS und Dieselmotor AUS vornehmen.

Tod oder schwere Verletzungen.

- Dieselmotor AUS!
- Zündschlüssel abziehen!
- Schlüssel des Batterietrennschalters abziehen!



#### Warnung!

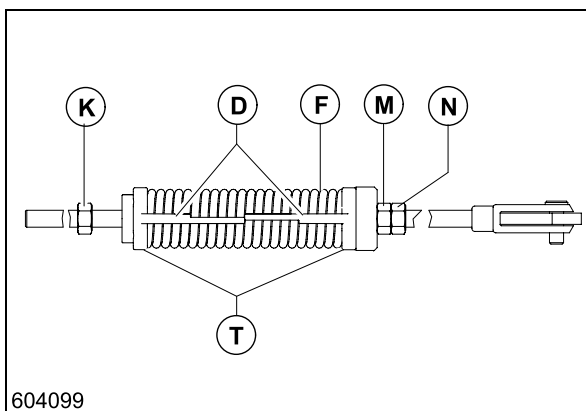
Quetschgefahr bei Montagen.

Quetschungen von Gliedmaßen.

- Gliedmaße vom Gefahrenbereich fernhalten.
- Geeignetes Werkzeug verwenden.

- Riemen (13) auflegen.
- Bundmutter (K) abschrauben.

(Abb. 146, 149)



604099

1494

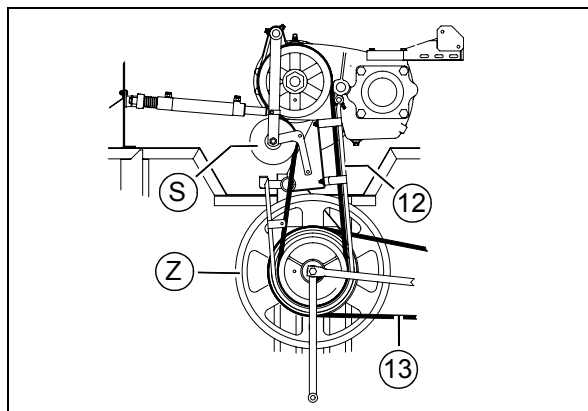


#### Achtung!

Anschlagschrauben (L) müssen an den Spannrollenhaltern anliegen, siehe Positionen (G) und (H).

(Abb. 146, 149)

- Riemen (12) auflegen.

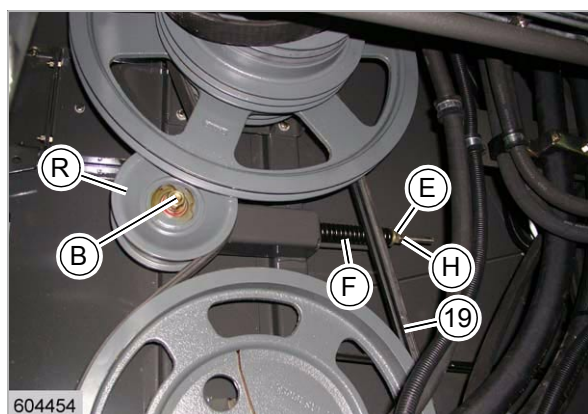


166

3949

- Riemen (12) von Keilriemenscheibe (Z) ablegen. Spannrolle (S) **nicht** abbauen – siehe Riemen (12) abbauen.
- Riemen (13) von Keilriemenscheibe (Z) ablegen – siehe Riemen (13) abbauen.
- Riemen (18) von Keilriemenscheibe (Z) ablegen – siehe Riemen (18) abbauen.

(Abb. 165, 166)



167

1512

- Schraube (B) lösen.
- Muttern (E) und (H) so weit zurückdrehen, bis die Druckfeder (F) entspannt ist.
- Spannrolle (R) abschrauben.
- Den Riemen (19) ablegen.

(Abb. 165, 167)

### 9.10.37 Riemen (19) anbauen

7570



#### Gefahr!

Arbeiten am Vorsatzgerät und/oder an der Maschine grundsätzlich nur bei Antrieb AUS und Dieselmotor AUS vornehmen.

Tod oder schwere Verletzungen.

- Dieselmotor AUS!
- Zündschlüssel abziehen!
- Schlüssel des Batterietrennschalters abziehen!

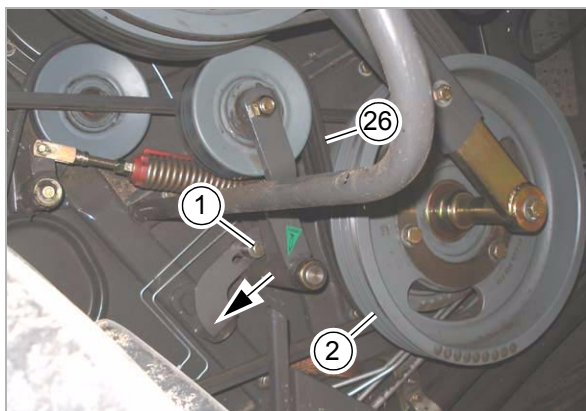


#### Warnung!

Quetschgefahr bei Montagen.

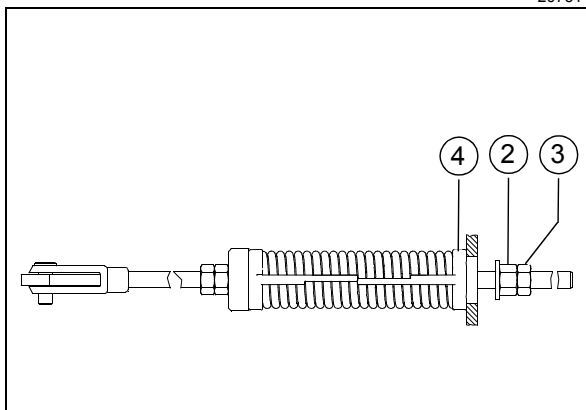
Quetschungen von Gliedmaßen.

- Gliedmaße vom Gefahrenbereich fernhalten.
- Geeignetes Werkzeug verwenden.



190

20751

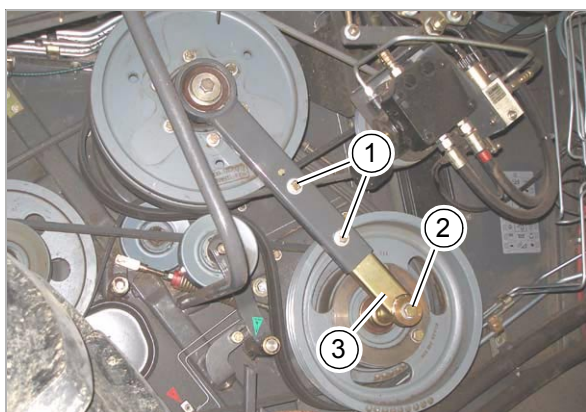


191

20752

- Schraube der Distanzbuchse (1) lösen.
- Distanzbuchse (1) zurückschieben.
- Bundmutter (2) und Mutter (3) lösen.
- Mutter (3) zurückdrehen.
- Bundmutter (2) gegen die Federführung (4) drehen, bis der Riemen (26) ausreichend entspannt ist.

(Abb. 190, 191)

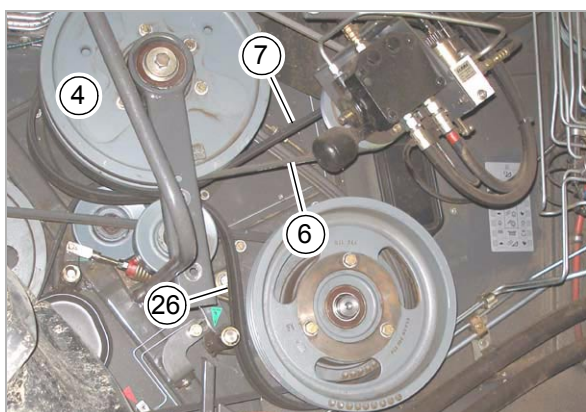


192

20754

- Schrauben (1) und (2) abschrauben.
- Halter (3) abnehmen.

(Abb. 192)



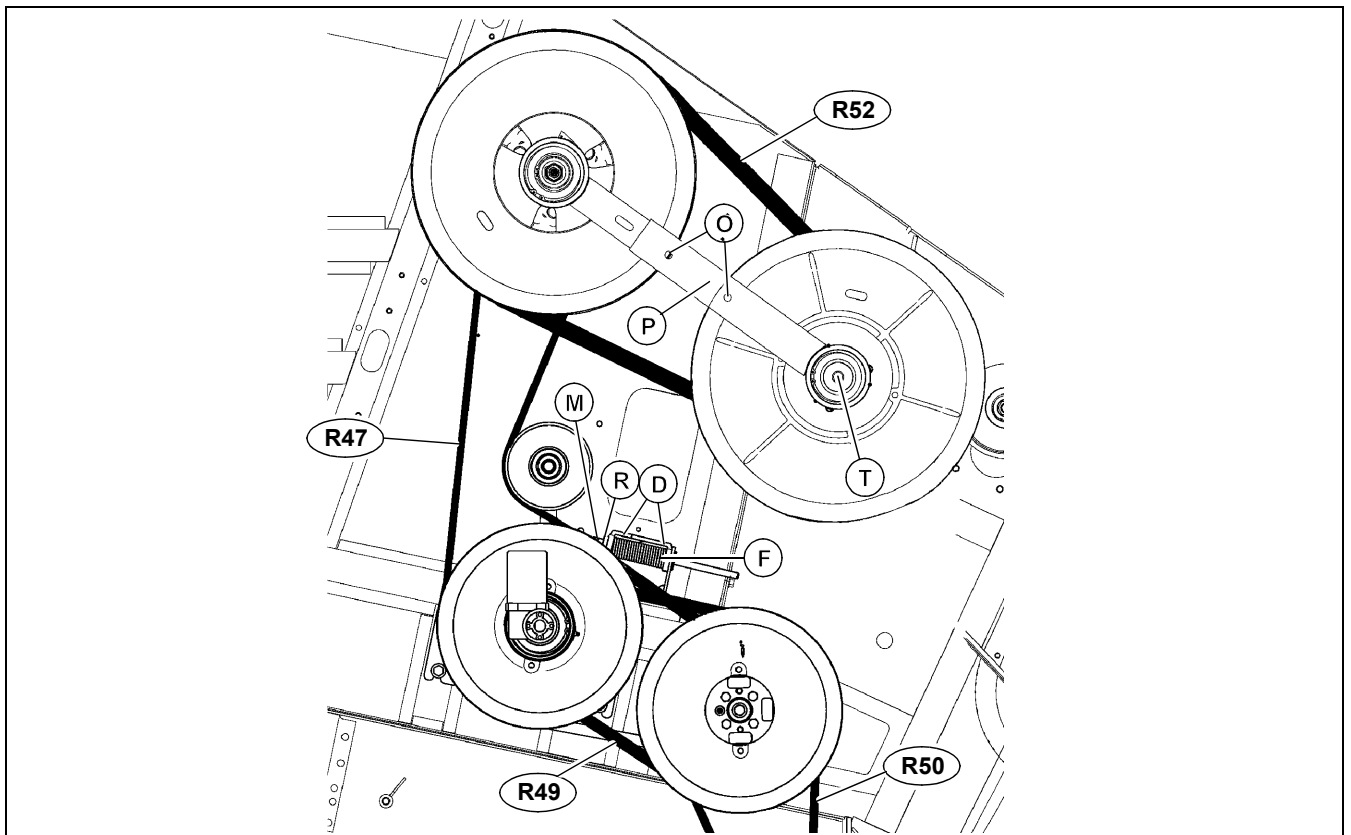
193

20755

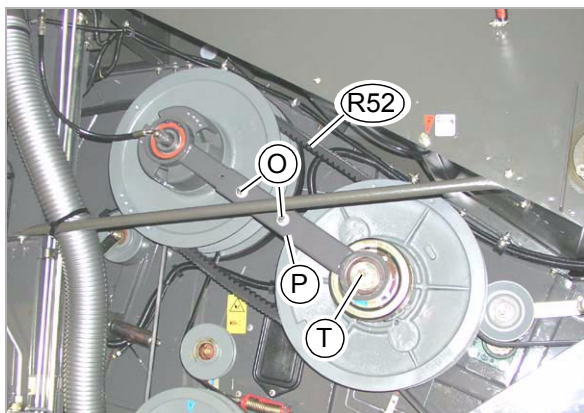
- Riemen (6) und (7) von Keilriemenscheibe (4) ablegen.
- Riemen (26) ablegen.

(Abb. 193)

9.10.50 Riemen (R47) abbauen



7465 209



210

6300



**Gefahr!**

Arbeiten am Vorsatzgerät und/oder an der Maschine grundsätzlich nur bei Antrieb AUS und Dieselmotor AUS vornehmen.

Tod oder schwere Verletzungen.

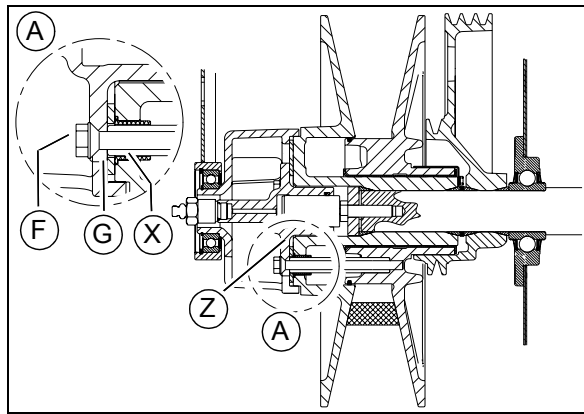
- Dieselmotor AUS!
- Zündschlüssel abziehen!
- Schlüssel des Batterietrennschalters abziehen!

- Riemen (R52) abbauen.
- Riemen (R49) abbauen.

Bei vorhandener Drehmomentstütze:

- Regeltrieb gegen Verdrehen sichern.
- Sechskantschrauben (O) und (T) heraus-schrauben.
- Drehmomentstütze (P) abnehmen.

(Abb. 209, 210)



227

4042



**Beachten!**

Ist der Riemen (52) infolge von Riemenlänge oder Riemenverschleiß bei niedrigster Drehzahl nicht mehr genügend gespannt, so kann dieses mit Scheiben (G, ET-Nr. 0233 515.0) – siehe Einzelheit (A) – ausgeglichen werden.

- Dazu die drei Schrauben (F) heraus-schrauben und Hydraulikzylinder (Z) abnehmen.
- Je eine Scheibe (G) unter den Flansch des Hydraulikzylinders (Z) auf die Dis-tanzrohre (X) legen und den Hydraulikzylinder (Z) wieder anschrauben.
- Hierbei ist unbedingt darauf zu achten, dass alle drei Scheiben (G) auf den Dis-tanzrohren (X) sitzen und nicht zwischen Rohrenden und Zylinderflansch einge-klemmt werden.
- **Beim Montieren eines neuen Riemens (52) müssen die Scheiben (G) wieder entfernt werden.**

(Abb. 224, 227)

- Hydraulikschlauch (B) an der Drehdurchführung anschrauben.  
Anzugsdrehmoment = **15 Nm**

(Abb. 225)

- Regeltrieb mehrmals auf- und zuregeln und anschließend die Riemen-spannung kontrollieren.



614645

251

3878

### 9.10.69 Kette (K62) abbauen



**Gefahr!**

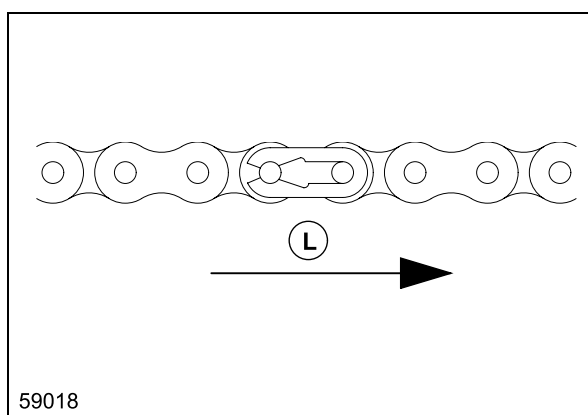
Sich bewegende Maschinenteile und / oder unerwartete Bewegung der Maschine.

Tod oder schwere Verletzungen.

- Dieselmotor AUS.
- Feststellbremse betätigen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Schlüssel des Batterietrennschalters abziehen.

- Klappe planare Kühlerkorbabsaugung öffnen.
- Mutter lösen und das Kettenrad (1) in Richtung (A) verschieben.
- Kettenschloss öffnen und die Kette (K62) abnehmen.

(Abb. 251)



59018

252

1554

### 9.10.70 Kette (K62) anbauen

13797



**Gefahr!**

Sich bewegende Maschinenteile und / oder unerwartete Bewegung der Maschine.

Tod oder schwere Verletzungen.

- Dieselmotor AUS.
- Feststellbremse betätigen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Schlüssel des Batterietrennschalters abziehen.

- Kette (K62) auflegen und Kettenschloss einsetzen.  
Beachten, dass die geschlossene Seite des Kettenschlosses in Laufrichtung (L) liegt.
- Kette (K62) einstellen.

(Abb. 252)

**9.11.10 Klimaanlage in Betrieb nehmen**

Um Kompressorschäden bei Maschinen mit Klimaanlage vorzubeugen, sollte nach längerer Standzeit die Klimaanlage wieder in Betrieb genommen werden.

Diese Inbetriebnahme sorgt dafür, dass sich das Öl in der Klimaanlage entsprechend verteilt.

- Dieselmotor starten und im Standgas laufen lassen.
- Klimaanlage einschalten.
- Temperaturregler (1) auf niedrigste Temperatur einstellen.

Bei Maschinen mit Klimaautomatik, Temperatur mithilfe der Taste (2) auf 16 °C herunterregeln.

- Maschine zirka 5-10 Minuten im Standgas laufen lassen.

*Die Klimaanlage kann nun wieder wie gewohnt betrieben werden.*

*(Abb. 275, 276)*



**275**

20546



**276**

2550

**9.14.5 Strohleitblech einbauen (Reisstrohhäcksler mit Standardverteiler)**

(2 Personen erforderlich)

- Strohleitblech (E) in den Häcksler heben.



**Achtung!**

Strohleitblech (E) gegen nach unten rutschen sichern.

- Strohleitblech (E) gegenhalten.

- Bolzen (G) einschieben.
- Zylinderschraube (F) einschrauben.

(Abb. 298)

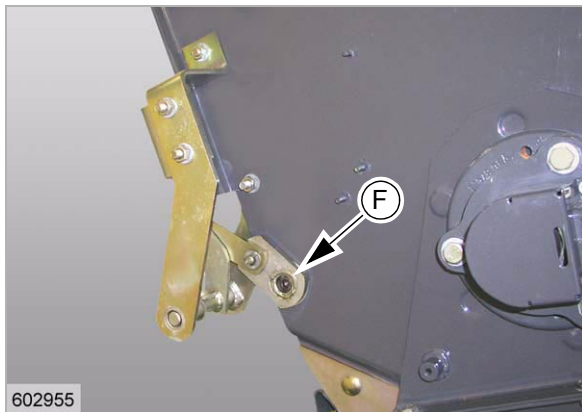
- Zylinderschrauben (C) einschrauben.

(Abb. 299)

**Strohleitblech in Schwadposition einstellen:**

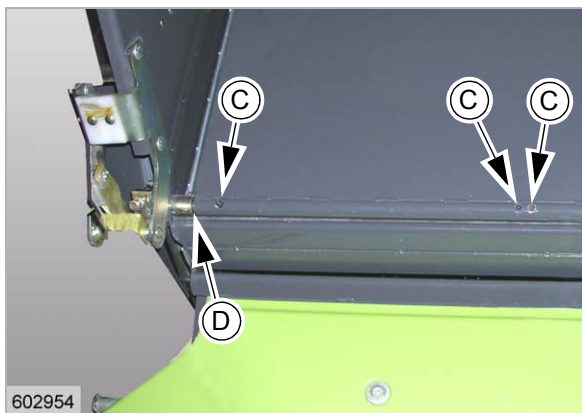
- Sechskantschraube (A) gegen die Anlagefläche des Bolzens (G) schrauben, bis das Strohleitblech (E) an der oberen Kante sauber anliegt.
- Sechskantschraube (A) kontern.

(Abb. 300)



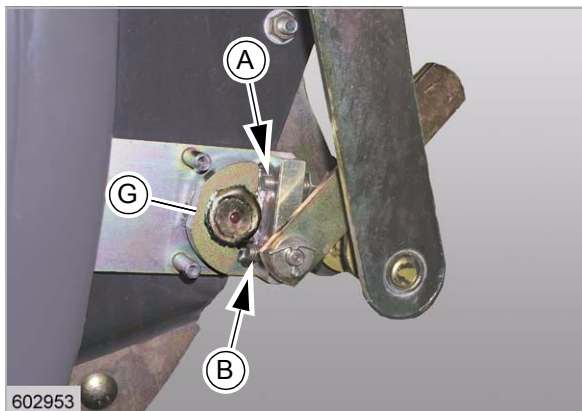
**298**

3840



**299**

3839



**300**

3838

Wartungsarbeiten		Wartungszeiten in Betriebsstunden										
		vor Erntebeginn	nach den ersten		täglich	alle			jährlich oder alle 500	alle 2 Jahre	bei Bedarf	nach der Ernte
			10	100		50	100	250				
Kondenswasser	ablassen										•	•
Kraftstoffvorfilter	reinigen										•	•
Kraftstoffvorfilter / Wasserabscheider	reinigen										•	•
Kraftstoff-Filtereinsätze	wechseln							•			•	
Wechselfilter Zusatztank	wechseln										•	
Kraftstofftank-Entlüftung	reinigen				•						•	
<b>Drehstromgenerator</b>												
Schutzkorb	reinigen			•							•	
<b>Batterie</b>												
Spannung	kontrollieren	•										
Säurestand und Säuredichte	kontrollieren	•									•	
<b>Riemen / Ketten</b>												
Riemen (R60)	einstellen		•					•				•
Riemen (R61)	einstellen		•					•				•
Kette (K62)	einstellen		•					•				•
Riemen (K63)	einstellen		•					•				•

**Weitere Wartungshinweise siehe Betriebsanleitung des Motorherstellers**

**10.5.16 Ölfilter****Hinweis!**

Vor dem Abschrauben der Filterpatrone das Umfeld reinigen.

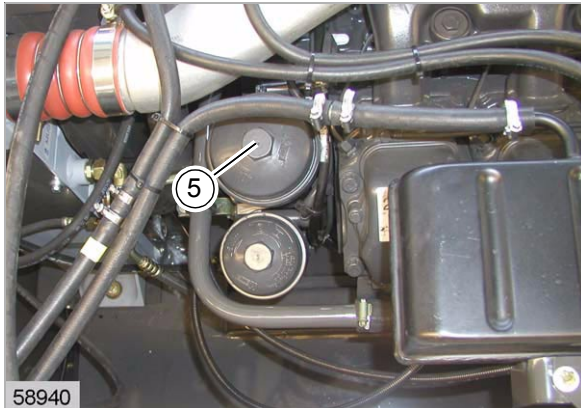
Mercedes-Benz OM 502 LA:

Im Ölfilterbehälter (5) befindet sich ein Ölfiltereinsatz.

- Den Filtereinsatz und Dichtungen bei jedem Ölwechsel erneuern.

Siehe auch Betriebsanleitung des Motorherstellers.

(Abb. 20)



58940

3872

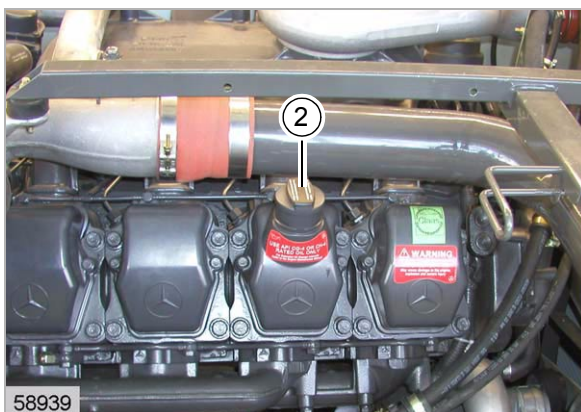
20

**10.5.17 Motoröl auffüllen**

7816

- Motoröl bis zur FULL-Marke (Maximum) des Ölmesstabes auffüllen.
- Verschlussdeckel (2) vom Öleinfüllstutzen des Motors wieder aufschrauben.
- Motor kurze Zeit in unterer Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- Motor stillsetzen und ihn, einschließlich Ölfilter, auf Dichtheit prüfen.
- Nach ca. 5 Minuten nochmals Ölstand im Motor kontrollieren und, wenn erforderlich, Motorenöl bis zur oberen Marke am Ölmesstab nachfüllen.

(Abb. 21)

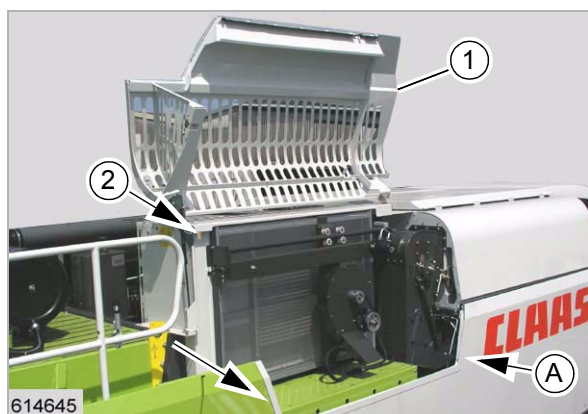


58939

Mercedes-Benz OM 502 LA

3870

21



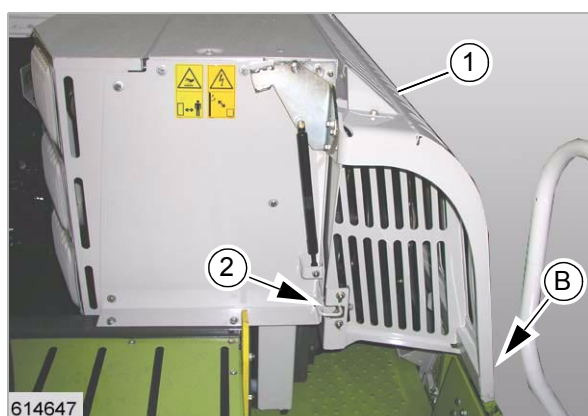
36

### Klappe Kühlerkorbsabsaugung (planar) schließen

- Klappe (1) am Bolzen (2) entriegeln und herunterklappen.

Nach dem Herunterklappen liegt Klappe (1) nur im vorderen Bereich (A) an.

(Abb. 36)



37

- Klappe (1) im Bereich (B) an die Maschine andrücken, bis Verriegelung (2) einrastet.

(Abb. 37)



38

### 10.6.9 Kette (K62) schmieren



#### Vorsicht!

Schmierstoffe haften auf dem Netz.  
Netzverschmutzungen

- Netz beim Abschmieren der Kette abdecken.

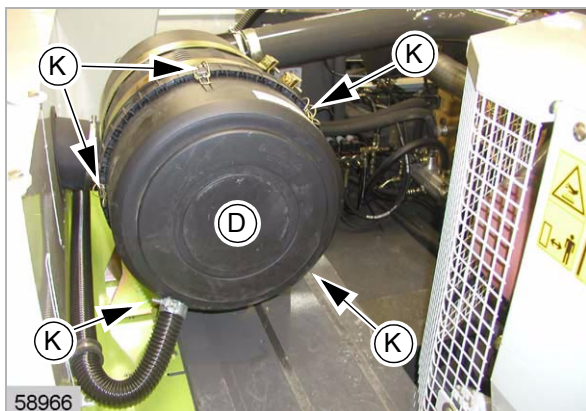


#### Vorsicht!

Netzbeschädigung  
Kühlerverschmutzung

- Netz nicht mechanisch belasten.

(Abb. 38)



57

- Deckel (D) wieder montieren und mittels Klammern (K) befestigen, dabei auf dichten Sitz achten.

(Abb. 57)

### 10.7.6 Luftfilter mit Metallgehäuse reinigen

7833

- Sobald die Warnanlage anspricht den Luftfilter reinigen.



#### Hinweis!

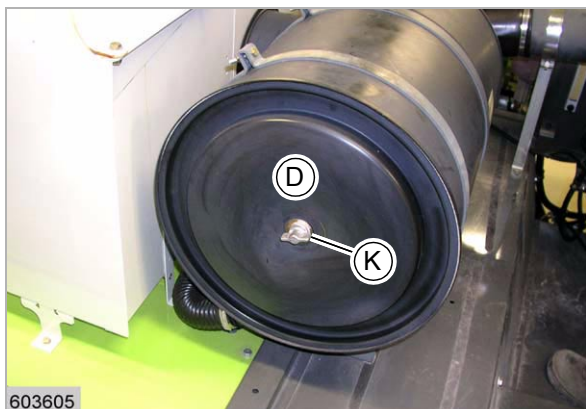
Immer erst bei Ansprechen der Warnanlage den Luftfilter reinigen.



#### Achtung!

Da kleine Beschädigungen oft sehr schwer oder gar nicht erkennbar sind, empfehlen wir zum Schutz des Motors, stets neue Hauptpatronen zu verwenden.

Für gereinigte Hauptpatronen können wir keine Gewährleistung übernehmen.



58

#### Luftfilter-Hauptpatrone ausbauen

- Deckel (D) abnehmen.  
Dazu die Flügelschraube (K) abschrauben.

(Abb. 58)

## 10.11 Einwinterung

10254

### 10.11.1 Einwinterungsvorschläge für Motoren

- Motor äußerlich gründlich säubern.
- Motor konservieren, siehe dazu die Betriebsanleitung des Motorherstellers.
- Kühlwasserschläuche und die Schläuche an der Ladeluftkühlung alle 2 Jahre erneuern.  
Kühlflüssigkeit auf Frostschutzsicherheit prüfen, ggf. Frostschutz nachfüllen.
- Nichtmetall-Luftschläuche an der Luftansauganlage alle 2 Jahre erneuern.
- Luftfilter-Hauptpatrone erneuern.
- Den Kraftstofftank vollständig mit Dieselmotorkraftstoff auffüllen.  
Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung im Kraftstofftank die Maschine nicht draußen abstellen.
- Batterie einer Batterie-Dienststelle zur Pflege übergeben oder evtl. anderweitig verwenden.



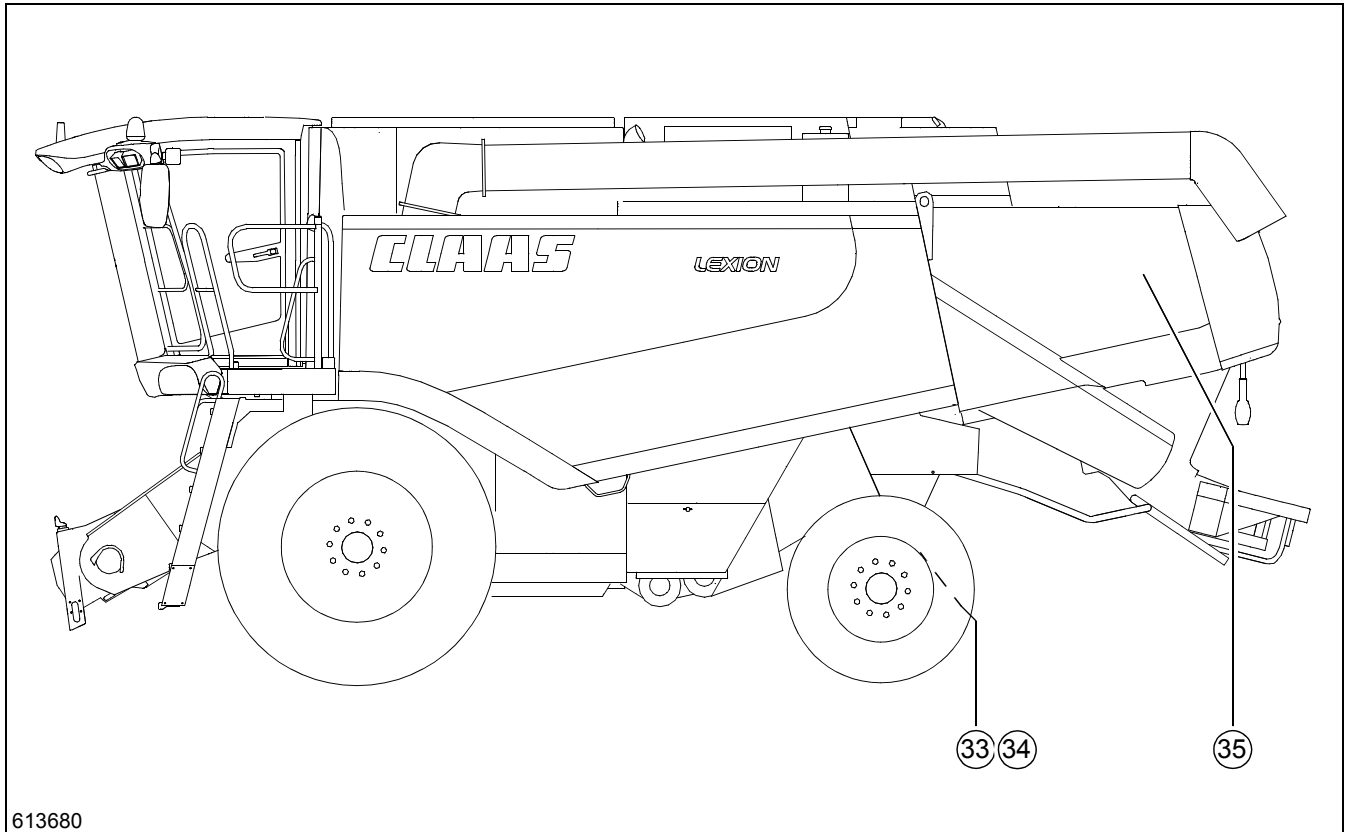
#### **Achtung!**

Frostschutz (50%) ist auch in den warmen Ländern, in denen keine Frostgefahr besteht, der Kühlflüssigkeit beizufügen. Dieses dient zur Schonung des Motors.

In heißen Ländern sollte der Anteil des Korrosions-Frostschutzmittels nicht über 50% betragen, da sonst die Kühlleistung nachlässt.

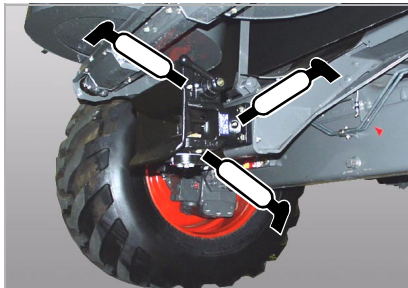
Der Motor darf nicht ohne Frostschutz betrieben werden.

**Weitere Hinweise siehe Betriebsanleitung des Motorherstellers.**

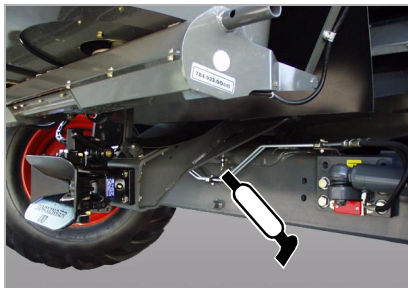


613680

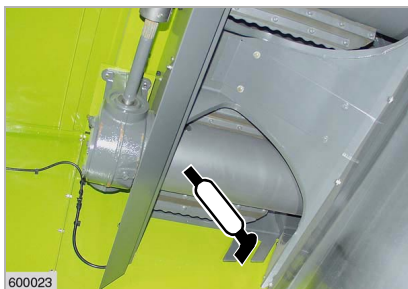
7527



3727 **33**



3650 **34**



600023

3654 **35**

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL